Fort mit dem Standrecht!

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Die Luge über Lichtenberg.

Die furchtbaren Greuel, Die Die Spartafustampfer an den Lichten berger Bolizeibeam ten begangen baben follten, find nun endaultig als icam loie Bugen entlarvi. Bir hatien von Ansana an vermutet und gesagt, daß diese Alarmnadrichten stark übertrieben sein würden. Siewaren aber nicht übertrieben, sie waren volltom men erlogen. Die Erklärung des Oberbürgermeisters von Richtenberg, bie mir bereits gestern veröffentlichten, befagt, baf nicht 60 ober 70, sondern "im gangen 5 Boamte gelotet murden, und es steht noch nicht einmal fest, ob fie nicht bei ben vorbergebenden Kambien ae-fallen find". Die gefangenen Beamten, fiellt er feft, hat man fpater wieder laufen laffen.

Sogar Roste muß alfo gugeben, baf bie Lichtenberger Grenel Schwindel waren. Aber wie tut er bas? Er lagt: In Lichtenberg fei die Rabl der Ovier erfreulicker-weise geringer, "als eine gemisse Sensationspresse behaub-

Demasgenibr wollen wir erst einmal sestsellen, daß an bieser "Sensationsvesse" in erster Linke der "Borwärts" aehört. Der hat nämlich nicht nur die Grenelnochrichten aus Lichtenberg brühmarm seinen Lesern aufgetilcht, er hat sie noch die unterstrichen und blutig ausgemalt. Er hat einen ganzen Leitartikel darauf gemalt, das winen ganzen Leitartikel darauf gedichtet, in dem er u. a. fogt:

"Aber was am Sonnabend in Lichtenberg und im Omnibusbepot der Barschauer Straße gescheben ist, das ist sein politisches Verbaechen, sondern ein gemeiner Massen lie die grausenerregenden Handlungen nochwals beschreiben soll, die dier don hartatistischen Daufen an wehrlosen Westangenen versibt worden sind. Sechzig Volizzibeamte und einige Tukend Regierungssold aten sind wie Tiere abgeschlach-tet worden. Wan muß glauben, daß die Röhe des Zentral-schlächtboses auf die Bantasse der Rörber erregend eingewirft hat. Wan entschuldige diese Taten nicht mit Erregung. Die Richtenberger Bluttat wird als ewiges Schand-mal in der Sparialistendevogung bestehen bleiben, denn sie war durch lichts bestogtert, hatte keinen Zweck, sondern sie siellt sich dar als Ausstug niederster Wordluß, Rachsucht und Blutgier. Die Regierung hat auf diese Wordtaten mit ber Berbängung des Standrechts geant-wartet.

Und mit diesem letten Sat trifft der "Borwaris", obne es zu ahnen, die ernste fie Soite der aanzen An-gelegenbeit, die Beite die Noske gestilsentlich übergangen hat. Denn tatsächlich hat Roske auf Erund dieser Lichtenberger Mordiaten, alle auf Grund von Mordiaten, bie nie geicheben find, auf Grund von Berichten bie er ielbft einer gewillenlofen Senfotionsprelle aufchiebt Standrachts, bas man ebenfo aut ein Morbrecht nennen tonnte, find ingwiichen meit uber bunbert wehrlofer Befangener bon Rostes Goldaten faltblittig erichoffen worben. Und an bem Tobe diefer Opfer m leider nicht au gweifeln. Die Freiwilligenforps wetteifern ia taalich mit ben Biften ber bon ibnen Erichoffenen.

In ber gestrigen Abendausgabe begnügt fich ber "Borwarts", über die erfundenen Lichtenberger Grenelgeichichten gu feiner Rechtfertigung gu ichreiben: "Das Urteil über die Rampiesweise der Spartafiften wird im gangen banach taum su ändern fein, doch bleibt es bedauerlich, daß verantvortliche Behörden febr alarmierenbe Radiriditen obne forgfaltige Ueberprüfung voreilig veröffentlicht haben." Er malat alio bie Sould auf bie amtliche Lugenfabif ab, deren Erzeugniffe er fich aber nach wie bor bedient, und baut an gleicher Beit wieber auf Gpartafus los, indem er betrop der verlogenen Nachrichten, die man über sie verbreitet

Der "Bormarts" wird demgegensiber von einem bürger-lichen Blotte, der "Boffiscen Zeitung", in der tiefften Weise beichämt. Dieses Blott, das die Greuelgeschichten über Lichtenberg gleichfalls gebracht bat, fieht fich angefichts ber einwandfreien Feftstellung veranlagt, in friver gestrigen Abendausgabe zu erflaren:

Angefichts ber bier grichilberten Sadlage tonore wir bas feabafte Bebauers bariber nicht unterbraden, baf bie Berliner Breffe boe Opfer einer aufnagamagen Bericht

erftaftung geworben ift. Der aufererbentide Mangelan Borficht ber beteiligten Mmieftellen fann mit ber fehlenben Erfahrung gwar berfianblid gemacht, nicht aber entidulbigt werben. Gie find vielmehr burd ben Bormurf belaftet, ahnungslos bie Gefahr unabjebbarer politifder Birruiffe heraufbeidmoren gu haben. Die Breffe muß es gerabe angeficit ber geftern im M. und 3. Rat gegen fie erhobenen erhitterten Bormfirje entichleben gurudgumeifen, einen Teil biefer Schuld auf fich gu nehmen. Es fei bier fengeftellt, bag bie gu-ftanbigen Mitglieber einer Debaltion, bie guerft eine private Wielbung über bie angeblichen Maffenerfchiebungen in Lichtenberg erhieft, and mobibegranbeten Bebenten von ber Beröffenitidung abie ben wollte unb fich nur burd bie nach be ud. lide amilide Beftatigung ju ber Beraffentlichung ber-aulagt fab. Much bes von ber "Beffifden Zeitung" verwenbete Radrichtenmaterial über bie fragliche Angelegenheit entflammte ausichliehlich amtlichen Quellen und murbe als Ergebnis bienftlicher Erfundigungen begeichnet.

Mis unhaltbar bat fich aber bie bon ben ermagnten Berichten suggerierte Unffassung erwiefen, ale ob bie fpartatiftifden Streiterafte unterfdiebblos bes Murbes an wehrlosen Gesangenen schuldig seien. Solche Gejangenenmorbe können zunächst überdaupt nicht als einwandsei lesigestellt gelten. Daß aber ein solcher Anschein erwedt wurde, ist das schung über die Borgäuge in Lichtenberg. Die "Bosse Gerichterstattung über die Borgäuge in Lichtenberg. Die "Bosse schung" dat gerade im Zusammenhang mit den Berkiner Etrabenkämpsen gegen solche ungerechten Berallgemeinerungen den lichten Darftellungen, die wir die zum 11 berdeuk zweichen Darftellungen, die wir die zum 11 berdeuk zweichen musten. Kann Rosse auch die schändlichte der ben ichariften Wiberfpruch erhoben. Es fann auch beute nur wieberholt werben, bab es verwerflich ift, politifchen Gegnern bie Untaten gur Laft gu legen, Die ihre verbrecherifchen Mitlaufer gegen ihren Billen verübt baben. Das politifche Berbrechen bes Burgerfriege, burch ben erft bie Möglichfeit für folde gemeinen Berbrechen gegeben murbe, tonnen bie Sommuniften nicht leuguen. Aber ber politifche Charafter biefes Berbredens barf nicht verlannt ober verfchielert werben, unb es ift por allem auf bas fcarffte gu migbilligen, wenn bie unfeligen Bolgen biefes Sufianbes gahlenmäßig aber. trleben werben und wenn bie unmittelbare Urbebtrichaft gemeiner Berbreden bericoben wirb. Die gange Ungelegenheit liefert einen neuen und bringlichen Unlag, um mit allem Rach. brud für bie Gauberung ber politifden Rampf. mathoben und gegen bie Bermehrung bes reichlich angefam. melten ganbfioffe aufgefeten, beffen wieberholte Explofionen une ber Gefahr bes Bargerfrieges immer udber brin-

So urteilt ein burgerliches Blatt. Der "Barmarts" aber beht erneut gegen Spartakus und benühl die amtlichen Fällscherquellen weiter zur Beriorgung seiner Leser mit geiftiger Rahrung.

(Siehe auch 2 Geite.)

Auch der Zentraltat gegen den "Borwärts".

Berlin, 18. Diarg. Der Bentrairar bat fich in verfciebe. nen Sinungen mit ber politifden Lage beichaftigt und ben Be-Berlin, 18. Mars. Der Bentrairar bat sich in verschiebe. in til isteleien. Er beriei sich auf das Recht nen Sihungen mit ber politischen Lage beschäftigt und den Beschieber Mebolution. Meint er das Recht der Gegenrevo-schieben gateche gabtreiche Maleriul parzuträgen, das beutlich er nur das Recht der nachten Gewalt. der die und bie Universetzung der Bukanteile Balteile Maleriul parzuträgen, das beutlich er nur das Recht der nachten Gewalt. der Das Eintrügen von Rechtsungen Das Ginbringen von Regierungetruppen in bie Boffverfammlung ber Berliner R. unb C.-Rate am 12. Dars fant im Bentral. rate entichlebene Berurteilung, unb es wurde bebauert, bağ bos Bentralorgan ber fastalbema trattiden Bartei biefe Mitteilung obne ein cingiges Bort bee Rommentars gebracht bat

Biergu möchten wir noch bemerten, bag felbft einige burgerliche Blatter gegen diefes Berhalten des Militars entichiebenen Ginfpruch erhoben haben. Go ichreibt die Boffifche Beitung":

Die amuiche Entidulbigung für ben bodft bebauerlichen Borgang in ber Gipung ber M. und S. Rate ift men ig befriedigend Mar mußte bon ber Regiewing emorten, baß fie Borjorge traf, um berartige bebenfliche Migberftanb. niffe ihrer nachgeordneten Organe unenoglich zu machen. In ber heutigen Lage find folde Borfommniffe nur gu gerignet, nergeerenbe politifde Birtungen bertorgurufen, beren Tragweite bie Urbeber ficher nicht ermeffen fannen. Um fteigern. diefe Folgen auszuficolten, ift es bringenb notwenbig, Kietet, tof ahntiche Migoexpandniffe für bie Bufunft nicht mehr mönlich wechen.

Berblendung.

Die Regierung ift wirflich von allen auten Geiffern ber laffen. Wöhrend bie Berliner Arbeiterschaft und die Arbeiterschaft bes gangen Reiches in fundiborer Erregung ift. die fier gewoltsam unterdrudt, bort unaufbaltiam aus neme auflobert, laft lie herrn Roste in ber Weimarer Rationalversammlung feinen Siegesbericht erftatten

Und der unselige Menich balt eine Bebrede, wie fie fibler nie ein Scharfmacher ber alten Reit auftanbe gebracht batte. Für diefen engen Geift aibt es nur eine Erflorung: an allem Uebel find nur die Setzer und Azitotoren ichuld Die "Kreiheit" bat ichlecht gesinnte Artitel gelchrieben und aus der "Boten Nahne" liest Herr Nosse einige icharse Anarise gegen die Regierung vor. Die Unabhöngigen und Kommunisten, glaubt er damit bewiesen zu baben, sind an allem ichuld. Die Rationalversammlung aber inbelt Beisell. Alle applaudieren, die Rechtstogialisten, die Demotraten das Lenders und Kommunisten, aus der Anarism und der inbelt Beisell. ten, das Bentrum, und bor allem die offenen Gegenrevo-lutionare. Die haben in auch wirklich Grund dagu, benn

art-offiatelen Darstellungen, die wir dis sum il berdenk zenießen musten. Kann Rosse auch die scändlichte der Greuelerfindungen, die Lige von Lichtenderg, nicht medr aufrechterdelten, so incht er doch nut offen Mitteln die Po-gromstimmung zu ichlüren, ohne für all ieine Bedauptun-gen wirkliche Beweise geden zu können. Dagegen vermeidet er es forgfältig, irgendwelche wirklichen Austlärum-gen über die Entstehung des Kampses in Berlin zu geden. Er braucht is die Berdunkelung, um die freche Lüge von einem Zusammenhang der Gewaltsätigkeit mit dem Streif oder gar mit den Bestrebungen der Unabösingi-gen Sozioldemostratie aufrechterbatten zu können. Welche gen Sogialbemofratie aufrechterbalten gu fonnen. Welche llinstände zu dem Gegensatz zwiichen den olten, vor kutzem noch regierungstreuen, und den neuen Truppenformationen geführt baben, dorüber gleitet er ebenso binweg wie über die Ursachen der Ausbreitung der Kämpse. Wir erfahren auch nicht bas gerinafte über die Babl der Rampfenden, die maßlos übertrieben fein durfte. Und es ift fast unnötig gu fagen, daß Roste nicht einmal ein Wort darüber verliert, ob das Maß der Abwehr, die Beichiefung der Berliner Strafen mit fowerer Artillerie, Minen und Fliegerbomben wirflich unumganglich gewefen ift.

Das Ungehenerlichste leiftete fich aber Roste in der Rechtsertigung seines Schießerlasses und der Betbangung bes Standrechts. Auf die Zuruse unserer Genossen, das diese Magnobmen absolut ungesenlich sind. antwortete er synikh, er fümmere fich nicht um

Noch nie bat eine Reglerung fo offen und brutal eiklart, bat fie auf bas Gefes pfeift. Diefelben Leute die das demofratische Rocht als ihre bochste lleberzengung preifen, laffen jest durch einen ber Ihren verfünden, daß ihnen Geieblich-feit die gleichgültigfte Sache ber Welt fei. Und fie verfünden es in einer Sache, wobei es sich um Men ich en ie ben handest, und sie verfünden es in demjesben Atemauge, in dem sie die Rückschr au Gesetzlichkeit von den andern ver-

Die Beimarer Kationalversammlung flaticht Beisall. Die Herren icheinen nicht zu abnen, wie sehr sie am beutichen Bolf sich versündigen. Ihr Gebaren hat dem deutschen Bolfe sede Hoffinung zenommen, daß es von dieser Bersammlung etwas zu erwarten babe. Sie haben das Bertrauen zur Demofratie, zum Parlamentarismus aufs tiesste erschüttert. Sie sind es, die die Berbitterung und Entläuschung immer weiter

Gie flatiden Beifall, wenn Roste fpricht. Aber biefes bag bie Regierung ben Ursachen bieses ichweren Mibgriffs nach. Beifall wird entschlich aufreizend wirken. Glauben bie gebt, und ben beierligten Rreifen jede Sicherheit bafur Berren benn wirklich, bah fie mit biefer Gewaltvolitil weiter tommen? Blauben Gie, baf eine Bolitif, Die immer mieber gu blutigen Rufammenftoken führt, auf bie Dauer

Herr Noste hat geredet. Er bat außerhalb der Tages ordnung geiprochen, und anders als in erbitterten Rwifdentufen tonnten unfere Genoffen ibm nicht antworten. Aber die entideidende Antwort kann auch nur die beutiche Arbeiterklasse selbst geben. Sie muß sich endlich von dieser unbeilvollen Bolitik abwenden, die die rechtssozialistischen Smalthober im Bunde und gum Ruben ber burgerlichen Reaftion führen. Gie muß endlich gemeinsome Front gegen ihre Wegner maden, felbit bon ber Staatsmadt Belit er-greifen und einmutig eine wirklich fozialiftifche Regierung fordern, die dem herrichenden Schreden endlich ein Ende amount

Roch der Beitsche das Buderbrot. Rachdem die Rationalbersammlung Roste augejubelt batte, nahm fie bas So-gialifierungsgefes und bas Gefet über die Regelung ber Kohlenwirischaft an. Das erfte ift ein unbestimm-tes Berfprechen auf unbestimmte Soziolifierungsmaßnahmen, unter denen man sich alles mögliche borstellen kann. Das zweite ist — weise Salbe. Das die Koalitionstegierung eine wirkliche Bergefellschaftung des Bergboues durchführen wird, die endlich die Berrichaft des Rapitals vollständig beseitigen würde, alaubt mobl niemand, Und die Neuherungen des Ministers Wiffell, der g. B. ausbrudlich verspricht, bak der Aleinhandel in Kable erholten bleiben solle, zeigen, wie wenig Bertrauen man zur Ausführung des Gefebes haben tann, die erft wieder bon den Beidluffen ber Rationalverfammlung abhangig ift. Die Beitide ift real, das Buderbrot ein bloges Schau-

Die Erichiefung der Matrojen.

Mm Dienstag, ben 11. Marg, finb im Baufe ber Frangofifchen Birage 32, in bem fich bie Raffe ber Boltomarine. albifion befindet, 24 Matrofen ftanbrechtlich erfchoffen worben Bu biefem Borgang wird und bon einem Augenzeugen folgenbes berichtet:

3d begab mich ole Ungehöriger ber Boltomarinebivifion am Dienstag, ben 11. Mars, bormittags gegen 9 Uhr in bas Daus ber Frangofifden Strafe 32, um bort meine radftanbige 206. mung in Empfang gu nehmen. Als ich bie Treppe berauftam, wurde id; mir bem Rufe: Banbe boch! empfangen und wurde mit noch anberen Rameraben in ein Simmer gefperrt. 3m Berlauf bes Bormittags fam noch eine große Mngahl welterer Rameraben an, bie gleichfalls ihre rudftanbige Löhnung empfangen wollten. Sie wurben ebenfalls fefigenommen, einige von ihnen wurben mit Rolbenftaben unb Sanftidlagen traftiert.

Es batten fich gegen Mittag etwa 300 Sameraben eingefunben. Rachbem alle vernemmen und nach Baffen burdfucht morben waren, murben 24 bon ihnen an ben Sof geführt unb bort in eine Gde gestellt. Dan wollte bei ihnen angeblich Baffen gefunden haben. Die Erichiebung ging in ber Beife bor fid, bag nuf bie Befangenen guerft eine Galbe und hier-nuf Schnellfeuer abgegeben murbe. Biele ber Befangenen flebten vor ber Erfdiebung handeringend um ihr Leben, Gin Teil lag auf ben Rnien und bat im Intereffe ihrer Angeborigen um Schonung. Alles Bitten und Fleben mar jeboch vergebens.

Rach bem Schnellfeuer lag in ber Ede ein ganger Menichen-Induel, ein Teil ber Ericoffenen regte fich noch. Die Heberlebenben murben bierauf burch Biftolenfouffe aus nachfter Rabe wollenbe erlebigt. Unter ben Erichoffenen befanden fich auch bie beiben Bahlmeifter, bie auf ber Raffenverwaltung big Befchafte erlebigten und babei feltgenommen wurben. hatten mit ben Rampfen am Alexanderplay abfolnt nichts gu tun. 29ohl bat man bei ihnen Waffen gefunben, aber belbe hatten einen bon ber Rommanbantur ausgeftellten poridriftomabigen Musmeis, ber fle gum 29 affentragen berechtigte, Mufer. bem ift es felbftverftanblid, bag auf einer millearifden Dienfttelle immer Baffen berumtiegen.

Bon einem Mngc.ff ber 24 erfchoffenen Rameraben auf ble Meglerungstruppen tann feine Rebe fein, well bie Rameraben eingeln verhaftet und abgeführt worben finb. 36 habe bis gu ber Erfdiefung am genfter geftanben unb mabrenb ber gangen Beit nicht einen eingigen Cous gehort. Batte einer ber ericoffenen Rameraben auf bie Regierungs. truppen gefchoffen, bann batte ich bled unbebingt boren muffen. Die anberen Gefangenen, etwa 250 Mann, bie nach ber Gr. folegung nach Doabit transpertiert worben finb, werben meine Musfage befroftigen tonnen. Was fich in bem Saufe ber Branabfifden Strafe 28 abgefpielt bat, war nach meinem Empfinben Er in a finnbrechtliche Grichlegung.

Die Ramen ber Reugen find ber Redaftion befannt. Much diefer- Hall geigt wieber, wie notwendig die Ein-sebung einer unparteificen, mit allen Bollmochten and-gestatteten Unterindungskommission ift. Die Borgange ber letten Reit muffen burch eine foldje Kommiffton unbedingt weffart merben.

Heue Greuelberichte.

Das Wolfsbureau berbreitet im Auftrace militärischer Stellen neue Greuelberichte. So will ein Gefreiter in der Frankfurter Allee am 9. März 6 erichoffene Kamera ben aufgefunden haben. Wir wiffen nicht, warum biefe Tatfadie als Greueliat ber Spartaliften bezeichnet wird. Die militarifde Stelle fann nicht angeben, daß biefe Golden find. Es ist viel eher anzunehmen, daß dieselben bei ben Kämp fen getätet wurden. Sinferhältige Erfclichungen millen durch einwandfreie Beweise nachaewiesen werden. Die bloke Tatiache, daß man erschossene Soldaten auf der Strake findet, reicht nicht aus zur Kestfiellung einer iparfafiftiden Greneltot. Roch der lacenwir außerdem gewoungen, die militärischen Meldungen iber Greueltaien der Spartakisten mit äußerster Borsicht auszunehmen. Soweit Creuel verübt worden sind, werden fie von uns verurteilt: Boraussehung dafür ist aber, daßt man blindige Beweise für die Ericiefung ober Dinband-Inng der befreffenden Gefongenen erbringt.

Ein Beichwichtigungsmanover.

Wir glauben gerne, daß es den militörischen Stellen, die derartige "eidliche" Aussagen verbreiteten, nicht gang wohl ist, nachdem sich die gange Geschichte als ein großartiger Schwindel berausgestellt bat. Rachträgliche Ein-wendungen und Beickwichtigungen miffen aber nublos berpuffen. Es bleibt bie Tatfoche befieben, baft militariide Stellen grobe Unwahrheiten verbreitet und badurch die Bebolferung, bor allem aber die tampfenden Soldaten, in eine Schredensftimmung berfest baben, auf die aum größten Teil die Mihhandlungen und Erschiehungen vieler Gefangener gurudguführen ift.

Die "B. 3. am Mittog" und ber "Borwarts" mogen es nun mit ber Garbe-Rabollerie. Schuben-Division ausfenten, wer zuerft und am meisten mit vorbedachter Absicht

aclogen bat.

Das erzwungene Ultimatum.

Die "Beutiche Beitung" batte an Echoibentaun bie Un-frage gerichtet, ob es richtig fei, bag bie "Retter" Berlins erft burd ein Ulfimatum bie Berhangung bes Stanbiredts erzwingen mußten. Darauf wirb burd eine offizible Radrichtenquelle erflärt bal Edeibemanu feine Buftimmung baau foon um beswillen uidt babe geben fonnen, weil nicht er, fonbern ble preußifde Regierung baffir guftanbig fet.

Das ift formell richtig. Diefe Antwort geht aber an bem Rern ber Sache parbel. Entichtibenb ift, haben ble militarifden Machthaber Berlins bie Berbangung bes Stanbrechtes, nachbem bie von ihnen in ble Belt gefehten erfunbenen Greuel. nadridten über Lichtenberg bie Bogromftimmuno gefchaffen hatten, burch ein Mitimatum erzwungen?

Auf bie Frage muß in ber beutigen Gibung ber breubifchen Rationalperfammlung eine flare Autwort gegeben werben.

Noch einmal die Fliegerbomben.

Das Bolf-Bureau verbreitet folgende Melbung:

Die "Areibeit Bringt in ber beutigen Morgenausgobe bie Rodeicht, bag Rieger auf eine Anfammlung harmfofer Bibiliften am Friebrichshain am Anfang ber Bobowitrage Bomben abgeworfen und 10 Personen getotet, viele verwundet batten. Bu biefem Borfall wird und bon guftanbiger Geite mitgeteilt, bag bisher fein Regierungsfluggeug innerbalb bes Beidbilbes Berlins Bomben ab. geworfen hat, auch mare ans Fluggengen bis-ber auf Meniden fein Schuf abgegeben.

Die "guftandige Seite", die dem B. T. B. diese Mel-dung gufommen lagt, icheint das Gedachtnis der Zeitungs-leser für so schwach zu halten wie ihr eigenes. Es wird behauptet, das disder kein Regierungsflugzeug Bomben inner-halb des Beichbildes von Berlin abgeworfen habe. Das ist eine glatte Unwahrheit, die um so herausfordernder wirken muß, als die militärischen Stellen während der Kämpfe um ben Mleganderplat und um Lichtenberg felber ftanbig berichteten, Fluggenge batten burch gutgegielte Bombenabwurfe Dafcinengewehrnefter ber Aufständigen gerftort. Jeht foll auf einmal fein Regierungsflugzeng Bomben auf Berlin abgeworsen haben. Das ift benn boch die Bobe!

Die Zatfache, bag bei den "autgezielten" Bombenabwürfen an mehreren Stellen der Stodt völlig unschuldige Menichen hingeopsert wurden, läßt sich durch solche "Berichtigungen" nicht aus der Welt schaffen. Daß die Bomben von spartokistischen Fliegern abgeworfen worden sind, bat sich als Liege erwiesen. Ergo können die Bomben nur von Regierungstruppen abgeworfen worden sein. Da-bei bleibt es solonge, dis nicht durch "Berichtigungen", son-dern durch Tatsachen das Gegenteil erwiesen wird.

Das Berhaffungsfieber.

Und wird midgeteilt: Laut Bojdfluß ber bor 14 Lagen in Berlin ftatigefundenen Reichefonserene' ber Staatsbetriebe ber Staatsbetriebe wurden von ber Gewehrfabrit Erfurt groei Bertreter nach Berlin gur Genevoldipefrion berufen. Die beiben Rollegen trafen am Dienstag abend bier ein und quartierten fich in ber Jonasftrafe in Reutolln ein. Am Mittwoch fruh nahmen fie ihre Adtiglieit bet ber Generalbirettion auf. 200 fie fich nach Weichaftsichluf in thre Bohnung begaben und gerabe babel waren, ihre Mohlgeit eingunehmen, ericien eine Militarpatroutlle (ein Offigier und acht Mann) und erflatte blefelben fur verhaftet. Die Ausweise bes Rriegsminifteriums halfon ihnen nichts; ber Offigier erflarte alles für gefälicht

Auf die Frage, mit wolchem Recht die Berhaftung borgenom men werbe, und ob fic bie Berren legitimieren fonuten, erfolgte bie Annoert: "Berhalten Sie fich rufig und warten Sie bis Sie gefragt werben. Unfere Legitimationen fund unfere Baffen." Erit als noch ein zweiter Offigier ericbien, bem bie gange Coche doch eiwas unficher borfam, wurden die beiden Rollegen freigelaffen.

Diofer gange Borgang fpielte fich unter bem Beifein bon acht friegemagig ausgewüfteten Solbaten mit fougberoiten Baffen ab. Derartige Borgange werben nicht bogu angeian fein, bas Bertrauen gur Regierung gu ftarfen und Rufe in Deutichfanb berbeiguführen.

Stachelbrahfordnung in Berlin.

Und wird geschrieben: Geit Mittwoch vormittag 10 Uhr Ift von ben Regierungstruppen zwischen bem Ruftriner Blat und ber Warschauer Strafe ein Beerloger errichtet worben. Mit einem Aufwand von Spaft, Geschüben und Munistionsverschwendung fucht man einen Schreden gu beröreiten, ber eine Romobie fein tonnte, wem er nicht fo tragifd, finnies und gemeingefahrlich austlänge, Gine fiartere Provotation friedlicher Burger, mie ich fie bort beobochtete, ift taum bentbar,

Der Strohenverscher war dis zu dem Eintressen der Regie-tungörenden sehr lebhast. Plöhlich tauchten die Stadifelm-männer auf und schrien: "Strahe frei! Tenster zu!" Wenn das nicht im Augendlich geschieht, wird scharf geschossen. Die Men-lichen Mücheten in die Lauseingänge. Ein Toten tod fauto mit den Maschinengewehren sommt an und nimmt an dem Die Garde-Aavollerie-Schützen-Division teilt der Presse Aufliedung. Wie Garde-Aavollerie-Schützen-Division teilt der Presse Aufliedung. Aine Feau wird hier, das Gesicht das ersträge meggebracht. Bei amtenmord nicht von ihr bergerührt bade. Demzegeniber der Volenkeite an der Vosener und Königsberger Straße staut stellen wir seit, das die "B. R. am Mittan", die als erstes Vah die Renge derer, die auherhalb dieser "Kriegszone" wohnen. Wersiner Blait die Schreckenskunde in alle Welt sandte, in Kiemand wird durchgelassen. Urpsählich ir eibt man diese Aenschunde ausdricksichen Beine Kantigen mit Gewehrgetassen von der Weldung der Gerberger Straße plant bie Renge derer, die auherhalb die gerbe farbeit das ihr die Wenschung der Gewehrschung wird der Verlählen unt Gewehrschung zu zuch Steen ber Litouer, Gubener und Bojener Steage Auffiellung,

Die fichmeren Bunden beilen kann, am benen Beufickland gegangen de. Das gleiche berichtet ber Bortvarte bei ungen getroffen. Schwere Artill ich Bagage und Canitatswagen fteben bereit. Bei ber Mablenftraße ift wieder Absperrung, und eine noch größere gall Menichen wil bier fiber bie Oberbeumbrude noch bem Gubolten, Gin junger Reutnant bat bier bas Rommanto. Die Menfchen perfanger fturmijd, burchgefaffen gu werben. Der Beuinant fiellt fid in die Mitte ber Strape: "Stachelbraft hoch, es berricht nod Orbnung in Berlin!" Rachbem ber auf bem Boben fiegenbe Stadelbraht bodgefpannt war, ruft er aus, bag alle biejenigen de ban ber Arbeit fommen ober gur Arbeit wollen, fich bei ihn legitimieren mußten, und biefe tonnten, nochbem fie noch Woffen untersucht, paffieren. Wer einen befferen" Eindrud macht wird bon bem gestrengen herrn Leuinant auf polizeilicher Unmelbeschein bin burchgelaffen.

Die Bermuftungen burd fore Artifleri. und Minen find in bar Frantfurter Allee und einigen Roben ftragen gang fürchterlich Biele Familien find obbachte

getporben.

bullen in Meutolin.

Bon einem früheren Angehörigen bes Freiwillegen

forps Sulfen wird uns mitgetent:

Das Freifords Gulfen rudte in ber Racht bom & zus 10. Marz in Neutölln ein. Bir hatten die Aufgabe, di Stadt von "Spariafisten" zu faubern. Bei der Bardsausgab wurde uns bon bem Rompogniefiffrer erflatt, bag wir bas Rech hatten, jeben auf ber Stefle gu erichiegen, ber eine Miggliebelarte ber Rommuniftifden Battei bei fich trage. Bir wurden ausbrudlich berauf bine gemiefen, bag wir feinerlei Rudficht auf Personen nehmen

Bei ber Durchfudung wurben in einigen Saufern Baffen gefunden. Die Bofiber find obne weiteres erichaffen worben, oone daß foftgestellt worben ift, baß fie auf uns gelchoffen haben. Die Bahf ber Grichoffenen beläuft fich auf fieben, barunter brei Frauen. Gine Frau wurde vom britten Stod eines Daufes an ben Saaren auf ben Sof gegogen und bort bor ein leichtes Mafchinengewehr geftellt und erichoffen. Einer ber Erfcoffenen, ein bunbeguchter, foll nach Ausfage bon Rames raben nur eine Coredpiftole bei fich getragen baben,

In vielen gallen bat unfere Truppe mir Maidenengenebren und Minenwerfern auf Saufer gefchoffen, obwolf nicht festgestellt werben fonnte, bag bon ihnen aus geichoffen worben Much bei ber Gauberung bon Stragen fab ich, bag in ber rudlichtelofesten Beije vorgogangen wird. In ber Regel merben an ben Strageneden Mafdinengewehre aufgoftellt und Strafe freil gerufen. Roch bebor bie Baffanten ben Ruf richtig berg nommen baben, wird ichon geichoffen.

36 fab mit meinen eigenen Augen, bog burch thefe unverantwortliche Schiegeren gmei Rinber getotet worben finb. 3ch Tonnte mir biefe Scheuflichleiten follieglich nicht fanger mit anfeben und habe bebbalb bem Freiforps Billen ben Ruden

gelehrt

Militarifche Ausfagen.

Bir erbatten folgende Bufdrift:

Da bie Freiwilligenforps gegenwartig bie Preffe und bas Bublifum mit "prototollarifchen Musfagen" gu beeinfluffen fuchen, mochte ich aus eigener Erfahrung berichten, wie folche Musfagen entfteben.

Als im Januar bas Bentralbureau ber IL S. B. D. in unerhorter Beife bemoliert murbe, mar es ben Leitern biefer "Truppen" boch etwas peinlich. Es wurde eine Untersuchungs. fommission einzeseht, die aus einem hauptmann des "Gogialbemofratifden Belierdienften", einem Bertreter ben Regiments "Biebe" aus ber Behrter Strafe unb bem Unterzeichneten bestanb

Bur Bestitellung bes "Zatheftanbes" brachten biefe Berren gwei junge Colbaten mit, bie ausfagen follten, bag auf bem Dache Spartafigen gewesen, bas einer jogar verhaftet und fomit ber gange Borgang gerechtfertigt fei.

Muf meine Ginwenbungen, bag es unmöglich fei, fich auf bem fchragen Dach bes Borberhaufes gu halten und bas es überhaupt un monlich fei nach bem erften, viel meniger noch nach ben gweiten Quergebande gu feben (einer Auffaffung, ber fich bie übrigen Kommissionsmitglieber nach ber Augenscheinnahme abne weiteres aufchloffen) berfrummten bieje Beugen.

Ich bestritt nicht, daß ein Dann als verhaftet obgeführt won ben war. Rur war bas fein Spartafift, fonbern ein Angehöriger ber Echuhiruppe" ber einer Angestellten bei bem .rubm reiden Unternehmen" ein Baar Soube geftoblen batte. 3ch beantragte baber, m'r ben Ramen bes angeblichen Spartafiften mitguteilen. Bis beute ift bas nicht gefcheben,

Mis bann bie Angeftellten bes Barteibureaus ben Beugen gegenübergeftellt murben, und ihnen zeigten, wie unmöglich ihre Behauptungen feien, antwortelen fie: "Bir muffen ja fo

Diefer Musfpruch beleuchieb bie gange Situation, und zeigt beutlich, auf welde Weise folde "Leugenausjogen" guftanbe tommen. Go mar es im Januar, fo ift es auch jeht. Wer nicht icon fruber Material fammeln fonnte, ber wird in naditer Beit binreichend Gelegenheit finben,

Sermann Rabile.

Die Opposition bei den Rechtssozialisten.

Der "Bormaris" beridiet aus Marienborf. Eabenbe, bah ber Bahlverein ber G. B. D. folgende Refolution befchloffen

"Die Berfammlung fpricht ber Rebaltion des "For-maris" megen der in lehter Beit, befonders madrend ber Streitiage beliebten Echreibmeije ibre ich arfite Migbilli-gung aus. Die Berjammelten find der Meinung, bag bie Rebigierung nicht den berechtigten Intereffen der Arbeiterflaffe Medigierung nicht den derentigten Interesen der arbeiterlagte emispricht, sondern geeignet ist, die Partei aufs schwertlagte au schaftigen. Wir sehen daraus, daß die Medaktion die Auflung mit den Raffen dollt andig bar- loren hat und eine Besserung der Werhältnisse nur burch eine Reus ader Umbesehung der Redaktion zu erwarten ist.

Much verlangte Die Berjammlung Die fofortige Ginberufung

eines Baricitages ber S. B. D.

Eine Böllerbundsonferenz für die Neufralen.

Boris, 12. Marg. (Reuter.) An alle neutralen An-tionen Guropas, Affiens und Sadameritas ift feitens ber Friedendlanfereng die Einfabung ergangen. Bertreter abgudrdnen, die an einer in Baris am 20. Mars itattfindenben privalen, nicht affiziellen Konferens teilnehmen und bort ihre Anfichten über ben Bottlerbund barlegen tonnen

Die Eröffnung ves Preuzenpariaments.

Belogerungszuftand braufen, Belogerungszuftanb krinnen. Das ist bas Signum, unter bem die gesebzebende breußische Landesversammlung steht. Es kostei Mühe, im Hause der Bring-Albrecht-Straße Einlaß zu finden. Ohne Rarte kein Butritt. Und mit den Karten ift febr spar-fam umgegangen, Jeder Einlafbegehrende wird drei- und biermal gesieht. Die Abgeordneten werden gebeten überall hre Legitimation vorzuzeigen, damit fein Unberufener durchichlüpfen tann. Die Rosteiche Schubgarde im Saufe achtet gewissenhaft barouf, daß niemand ins Saus tommt, ber eiwa Baffen bei fich führen tonnte.

Das ehemalige Dreiklaffenhans ift ftart befett, 340 Mb. geordnete find anweiend. Zum ersten Male find Frauen er dienen. 20 an der Rahl. Die Konservativen find arg zusammengeschrumpst, die Rechtssozialisten bilden das Gros. Die äusgerste Linke wird von den Unabbängigen Soitalbemofraten reprafentiert.

Rurg nach 143 Ubr nimmt für die Regierung Minifter Dir ich bas Bort. Er begrifft die Berfammlung Ramen ber vorläufigen Regierung, weift auf bie frubere Bufammenlehung bin und foat, dag an bie Stelle des alten, auf Borrechte aufgebonten Bablrechts das gleiche bemokratische Recht getreten fei. Die alte Alaffenberrichaft lei zusammengebrochen und Blat ber Demokratie gemacht worben. Das Bolf hobe feine Artten gesprengt. Bon den Banten ber Unobbangigen Sozialbemofraten erifiallen loute Rwiftenrufe: Standredt! 9-logerungsauftand! Die Regierung babe ein aufes Gemilien. Gie habe aus Bflichtgefühl auf ihrem Bolten ausgeborrt. Das mare nicht leicht geweien. Auffliche Botichemiftenborden bedrobten ben Often, wilde Streithemegungen ericititerten bas Birt-ichaftsleben. Das Bott muffe fich auf bie Milicht auf Arbeit beffinnen. Und bie Regierung, fo ionte es bon den Bonten ber Unabbongigen auf ben Sogialis muß! Die Berantwortung, die bieber bie Regierung getrozen, gebe feht auf bas neue Borlament fiber. Die Anfoaben leien febr große. Berwaltung, Steuerwifen, Unterricht, Ergiebung, Berfebr erforderten Umarftaltung Bertifularis-mus wolle man nicht treiben. Das Reich mille ein Ein-beitsstaat werden, ober gegen eine Periff vung Breußens musse man fich webren. Gerr Strick ichloft feine Rede mit ben Borten: Das afte Breugen ift tot, es lebe bas neue

Donn eröffnete ber Altersprafident Serold bie Sitzung mit einer Aniprache, in ber er auf die militarifchen und politischen Ereigniffe bes leblen Anbres binwies und besonders die schweren bem Bolfe auferlegten Bedingungen befonte. Zunöchst wurde zur Kührung der Geschäftle eine provisorische Geschäfts ord nung beschlichen, die sich an die alte ansehnt mit Ausnahme all der Bestimmungen, die durch die Umwölzungen überküllig geworden. Das geschah ohne Widerspruck, nachdem die übrigen Vartelen vorber ber bon den Unobbongigen perfon iten Ausmerung bes Soustnechtsporogrophen aus ber Arocherichen Epoche ginge-

Bei ber Beftfebung der Togesordnung für Die Freitog. figung murde es im Soufe lebenbig. Der Mellibeng batte porgefclagen die Bobl bes Brafibiums bie Bibl einer Go Schäftsordnungskommission und die Beratung ber Notver-fassung auf die Togesordnung zu seinen. Dazu beaufragte die Fraftion ber Unabhangigen Sasialbemofraten, in erfter Binie bie Aufbebung bes Stanbrechts und bes Beso gerungszustandes zu behandeln. Genosse Molf Sofsmann wies auf die unerhörten Zustände in Bersin hin. Tootäglich sliehe Blut, das Blut vieler unfchuldiger Menkben. Tem müsse Einbalt getan werden. Die Notversassung sei nicht so wicktig wie die Beseitigung beier Zustände. Schliehlich wurde dem Antroge stattgegeben und beschlossen, ibn als dritten Bunkt auf die Lagesordnung ber Greitaglitung au feben, nachdem auch Leinert für die Mehrheitssogialisten fich bajur ausge-

Rach biefem Borgeplantel und den Bwifdenrufen ber Debrheitler gu urteilen, tonn die Bibung recht intereffont werben, benn baft biefe .. vom Bertrauen bes Bolles ge-tragenen Berrichaftn" für ihren Bosle eintreten werben, ift gang felbstveritanblich.

Cein Mandat aus Gefunbbeiterudlichten niebergelent bat ber Whocorbnete Schlöffer . Bermelefirden. Un feine Sielle tritt ber Genoffe Bellert. Colingen, ber aber pon ben Eng lanbern gu bier Monaten Smangearbeit berurfeift worben ift.

Die erften Cetensmiffel.

Minnihelm, 13. Marg. Roch in biefer Woche wird ein Rebens mit toll transport von Rotterbam in Manuheim mwartet. Um lebten Sambiag ging eine Lebensmittelfenbung ber Allvierten bon Rotterbam nach Duisburg ab.

Die Münchener Unabhängigen gegen die Rompromispolitit.

Am Mittooch abend font in Munden eine Generalberfammtung ber Unobhängigen fogielbemofratifchen Bartel Batt, in ber u. a. befchloffen wurde: Die Unabhängige fogialbemofratifde Bartei Mündens berwirft grimbfahlich bie burgerliche Demofeatie und ben burgerlichen Barlamentarismus als Ausbrud bes politischen Willens und als Rampfmittel bes werf-tätigen Bolles. Als Mittel bebient fie fich ber Berwaltung burch bas werktätige Bolt (Dikatur bes gesamten Prole-larlats), in der sie dein terroristisches, sondern ein schöfe-risches Mittel sieht. Vorandsetung ist die Eroberung der poli-ksichen Macht durch die Räte. Die Unabhängige sozialdemakra-tische Parkei Münchens wehrt sich entschieden gegen sede Rompromigpolitif der mehrheitofogialiftifden Bibrer. Die Unabbangige fogialbemofratifche Bartel perwirft febes Beftreben, eine sogialistisch revolutionare Front zu bilben, die einen Teil der arbeitenden Bevöllerung ausschließt. Die Unobhängige sozial-demaktatische Pariei sieht in der kommunistischen Bartei eine Bruberorganifation, mit ber fich eine gemeinfame Mrbeitebafis finben lagt, ebenfo, wie fie alles aufbietet, um bie rebo-Intionaren fogialiftifden Daffen ber Wehrheitsparteien für ben neuen Aufbau gu gewinnen. Aus ben bargelegten Grundfaben. folgt für die gegenwärtige Lage, bat fie bie Bereinbarun. Brafe aus. nen bom 7. und 8. Mars entfoleben bermirft. bas Berr &

beitoführern fich an einem Minifterium gu beteiligen.

Scheibemanns Freunde.

Bei ben Borgangen, Die im Januar gur Besehung bes un-abhängigen Barieiblaties in Colingen, ber "Bergischen Arbeiterftimme", burch bie Englander und ichlieglich gu einem Redattionswedifel führten, haben bie Solinger Rechtsfogialisten eine so merkwürdige Rolle gespielt, bag es sich auch beute noch lobnt, eine Bufchrift gu beroffentlichen, die uns aus Solingen augeht und die einiges Richt in biefe bunfle Angelegenbeit bringt. Ge beift barin:

Die Borgange in Solingen, Die gum Mebattiondwedifel in ber "Bergifchen Arbeiterstimme" geführt haben, find nicht gu ber-fteben ohne Renntnis ihrer Borgefchichie. Diefe beginnt mit bem Beitpunft, an bem bie Colinger Urbeitericaft anfing, fich bon ihrem Abgeorbneten Scheibemann fogguiogen. Rur ber, bem befannt ift, mit welcher Berebrung ble Arbeiter bes Rreifes Golingen ibrem "Bhilipp" anhingen, tann ermeffen, wie fehr fie burch bie Bolliff bes 4. August im Liefften geiroffen worben fein rafffen. um gu bem Dag bon Berachtung gu gelangen, mit bem fie feit Sabren ichon Scheibemann gegenüberfteben.

Die Anbangerichaft, die Scheibemann in Golingen trobbem behielt - ober menigitens beren Fuhrung, für bie herr Dugo & daal, Geschäftsführer ber Barteibruderei, maggebend ift bot aber bon Amfang an bie Schulb an bor "Ginnebanberung" bes politisch aktiviten Teils ber Solinger Arbeiterichaft nicht in ber logialpatriorifden Bolitif ber faiferlichen Sogialiten gefeben, fonbern machte bie gubrer ber Oppofftion perfonlich bafür cecanimorific. Sie wurden von Schaal und Ronforten mit allen Mitteln belämpft.

Der erfte Streich wurde gegen ben Genoffen Bilhelm Dittmann, bamaligen Rebatteur ber "Bergifden Arbeiterfimme" und Reichstagsabgeordneten bes Remichetber Rreifes geführt. Er murbe bon Schaal in einem Schreiben an bas Generaltommande bes 7. M.-R. gur militärifden Eingiehung empfohlen. Und zwar mit bem Erfolge, bas Genosse Dittmann batfödlich Solder werben mußte.
An seine Stelle trot Genosse Rertel. Und auch gegen

ifn febte fogleich ber Denungiationsfelbaug ein. Der intime Freund bes herrn Schaal, ber Boligei. in fpettor Rirder, war es, ber Behberichte an bas General. fommando ichidie und Genoffen Mertel für Gefängniestralen .empfahi". (Die biesbezüglichen Alten find bei ber Revolution aufgefunden und veröffentlicht worden.)

Der haß ber Salinger Scheibemanner gegen bie Juhrer ber 11. 8. B. wurde noch größer nach bem Bolfegericht ber Sheibemann-Berfammlung im Sommer 1918. biefer Berfammtung ftanb herr Scheibemann mit bleichem Gelicht und vergerrier Minen als armfeliger Schächer bor ber empörten Raffe ber Sglinger Arb. iter, die ihm ihre Berochtung und ihren Born rudfichtslos entgegenschrie. Rach biefer Bersammlung aingen bie Spieggefellen bes herrn School in Roln und Elberleib, Die Berren Sollmann, Bolot und Droner fo weit, Die Genoffin Merfel und ben Genoffen Areben bifentlich fur Die Soubbaft gu empfehien.

Much burch bie Refolution murbe ber Wegenfab gwifden ber II. S. B. und ben Scheibemannern nicht ausgeglichen, Die Schelbemanner gerieten bei ber Arbeiterichaft, je mehr für bie Unabbangigen bie Mattationomoglichfeiten gunahmen, immer mehr ins Sinterfreifen. Da bot ihnen bie Befegung bes Solinger Areises burch englische Truppen bie erminichte Ge-legenheit, für einen "gerechten Musgleich" eiwas zu tun.

Birerit berluchte Berr Etnal bie fohrenben Genoffen bei It. E. B. D. baburd einenschuchtern, baf ar ibnen verriet, er babe burch einen "Bertrauen Wruch" gufällig erfahren, bie Englander wollten unabhängige Gibrer verhaften laffen. Aber ber Blan gelang ibm nicht. Die Unabhangigen bachten ger nicht baran, bor ben Englandern babongulaufen. Und bie Grolander badgten nicht baran, bie Unabfangegen gu verhaften.

Da beröffentlichte Berr Echaal etwa 14 Tage bor ber Bobi gur Rationalversammlung in ber Dergifden Arbeiterftimme" einen Baflaufruf feiner Bartet, in bem por . Spartalus" graulich gemacht murbe, und in bem es weiter bieg: In Sollingen verfiedten fich bie Spartaliben hinter ber U. G. B. D. (In Bitt. lidfeit find bie Rommuniften in Golingen beionbere organifier

Dieje berfiedte Denungiation erfullte ibren 2med oollfommen. Radbem fie ericbienen mar, murben ber IL. G. B. D in ben wichtinften Inbuftriestien famtliche Berfammlungen berbaten. Da Flugblatter und Binfate nicht verbreitet werben burften, mar bamit bie Bablarbeit ber H. G. B. D. vollpandig fabmgelegt.

Den Reft gur "Muftlarung" ber Englanber beforgten bann Ber lichte, beren Berfunft man ja felten feitftollon fann. Go wurde verbreitet, Die II. G. B. D. wolle bie Wahlen ftoren, fie wolle Etragendemonfrrationen, veranftalten ufm.

Run wird bie "Bergifche Bolteftimme" (ein fonenanntes Ropfblatt), bes aber auferhalb bes befehten Gebietes (im Kreife Remicheib) betbreitet wied, in ber gleichem Deuderel bergeftellt wie die "Arbeitenfelmme". Sie euthielt am 18. Januar bie Aufforberung am Monton, ben 20., in einen Brotefiftreif eingu-ereten megen ber Ermorbung Liebfnechts. Boblgemerft; Beitung fomobi wie Aufforberung waren nur für bas unbefehte Gebiet begimmt.

Diefe Beltung wurde ber englischen Beborbe (ben wem und mit welchem Rommentar?) in bie Sande gespielt. Diefe hat barauffin - voreingenommen wie fie war burch bie "Aufflarungen", die ihr von allen Seiten gutell wurden - Die Solinger Barteibruderei gefoloffen und militarifd befest, bie Seiden Borteigeitungen berboten und bie Gonoffen Mertel. Bellert und Areben berhaftet

Bom englifden Briegsgericht wurde bann ber Wenoffe Dertel megen ber Mufforberung gum Generalftreit in ber "Bergijden Bolfsstimme", fur die er (auch nach ben ftrengften jurififfen Begriffen nicht!) in feiner Beife berantwortlich war, au 4 Monaten Gefängnis berurteilt. Der Barteifefretar Genoffe Beilert erhielt megen unerlaubtem Baffenbefit (bei einer haussuchung, bie im Unfaluf an die Berhoftung borgenommen wurde, wurde in feiner Wohnung ein gelabener Revolver ge-funden) biefelbe Gereje, verschärft burch Iwangsarbeit, Der Ge-

verzenden der Frakting in Miliefongreß ufcht billigt und es, fans. De fonfile und Berbrehungen und Ernfetungen ver m ablehnt, auf ber Grundlage ber Bereinbarungen mit ben Debr- beftanbes einem Leil ber Barteigenoffen flar od machen, bag bie Berhafteten die Schliefjung ber Barteibruderel und bas Berbot bes Beitung leichtfinnig berbeigeführt ba" en. here Genal fonnte biefe Arbeit ftraflos verrichten, weil ja biejenigen. bie Aufflarung botten geben fonnen, mundtet gemacht | aren, Unb fein Freund Rirder forgte bafür, bag fie redi grundlich munbtot waren.

herr Schaal benupte bie Gunft ber Lage ausgiebig far feine Zwede. Er berfiand bie Cache fo gu breben, bag viele Genoffen die Auffaffung befament nur durch einen Redaftionswechsel und eine gleichgeitige Schwenfung nach rechts famen jene Befchluffe gu Ctanbe: Die Genoffen Dertel und Chriftmann gu entlaffen und bie Redaftion neu gu befegen. Es war bann noch ein Blid für bie II. E. B. D., baf Genoffe Dr. Erb mann fich bereit erflätte, die Redaftion gu fiber-

In Birtlichteit aber baben bie Englander gar nicht baran gebacht auf bie parteipolitifche Baltung ber Beitung einen Drud ausguuben. Bur fie mor bie Edliefung ber Druderes und bas Berbot ber Beitungen febiclid eine gelt'id beidrantie poligeiliche Magregel, begin ein Strafbolling Dasfelbe ift Ubrigens inswifden (em 14. Rebruar) ein gen bornerliden Beitun. nen wider iabren. Die Weidelieraume berfelben find gefoloffen, berficoelt und imar guneragelt und Berleger unb Rebafteure inboitiert morben. Der Unter dieb ift nur ber, bag bie burgerliden Bri'eger bem Ami'denfall rithiner gegenuberfteben und nicht baran benten. Der Mehalteure bortalb gu entlaffen.

Gines aber beweift ber cemar Boronna: Wie bie Rubrer ber Mechieten at fien im Date a bie Millifar biftatur benubten, um bie M. E. P. F. gu teformien fo benuten fie beute bie Frembberrie att. Sie waren und anb bie Rubniefer bes Eabele, Terenganten, bie im Truben Hichen. Miles gur proferen Gere Edgibemanue!

Groß-Berlin.

Mence Leben in ben Gemeinden.

Der Gingun der Coginidemofraten in die Gemeindeber lietungen bat in diefe Gorperfdaften Beben und Bewegung gebrocht. Im Gegenich zu früher, wo sellen irgend jemanide gung verspürte, den Berotungen dieser Körperichafter
als Zuhörer beinumobnen, reichen jest die vorhandenen Zu hörertribunen sonn aus, um alle unterzubringen, die Inleresse für die Verhandlungen zeigen. So war es auch gestern in der zweiten Situng des Charlotenburger Stadt par laments. Die Situng dauerte über fünf Stunden. Die alte Ausschlung, daß in den Gemeinden alle Fronen ohne politische Erörterung erledigt werden könnten, wurde einsach beileite geschoben. Die großen Gegensütze in der Wertelanglungen beileite geschoben. Die großen Gegensütze in der Wertelanglungen beileite geschoben. Die großen Gegensütze in der Weitaufchauung traten bei der Beratung fast aller Bor-logen deutlich berbor. Swiichen ben Unabhangigen und ber angerften Rechten, aber auch mit ben Demofraten and es vericiedentlich icharfe Zusammenstöße, so zuerst bei der Beratung über die Beibilse von 2000 M. an den Goelhebund. Auch die Beratung der Ausdehnung der Fortbildung sichulvilicht auf alle gewerblichen Arbeiteringen entsellelte eine lebbaste Diskussion, da ein Mebner ber Rediten bie Erteilung bon Religionsunterricht

in der Fortbildungsschule verlangte.
Die Beratung der Anträge über die Aufbebung der Borschung der Anträge über die Mufbebung der Börschichen Barteien sind, Bortechte ohne Kampf aufzugeben. Bon den Unabhängigen war beantrogt, die Aufbebung für die erfte Borfduiklaffe fo fort burchguführen. Gebung für die erste Borichustlasse so fort durchzusübren. Einen ähnlichen Antrag stellten die Rechtssozialisten. Den Untrag der Unabhängigen begründete in einer längeren Rede unit größer Sachkenntnis, die auch der Wagistrotsvertreter anersennen mußte, Genosse Dr. Löwen stein. Da sowohl die Rechte wie die Demokraten sich gegen die sofort ig e Abschaffung der Borichusen erklärten, wurde der Antrag abgelehnt, aber beschlossen, die Borichusen auf 1. April 1920 zu beseitigen.

An febr beitigen Bufammenftogen mit ben Birgerfichen tam es dann bei bem Antrag ber Unabbangigen auf Freimach ung der Schulen vom Mitte tär. Den Antrog begründete der Genosse Alid. Der Ber-treter des Magistrats betonte, der Magistrat habe alles ge-tan, mas in seinen Krästen stebe. Auf seine Eingabe babe der Oberbesehlsbaber Rosse überbaupt nicht geantwortet. Engländer besorgten dann. So le die Wahlen storen, sie allea usw. dimme (ein sogenanntest schien Gebietes sim Kreise eichem Druderei bergestellt i am 18. Januar die Auf-einen Protesisteil einzu-fir das undereit gergetellt in men Bedocke son wem und die das undereit einzu-fir das undereit gergetellt ein Bedocke son wem und die das undereit gehre en Bedocke son wem und dinde aeswielt. Diese bot Antroges der Unabhöngigen erflärten, ohne aber das Werbalten, ohne aber das Ber-Antrages der lich die Mecktsjozialiten für die Annahme des Antrages der Unabhängigen erflärten, ohne aber das Ber-balten des Militärs zu verurteilen, gab dann später noch dem Genossen Dr. Brob Beranlassung, eingehend die Ur-sachen der setigen Kämpse darzulegen. Die blirgerliche Mehrbett lehnte den Antrag der Unabhängigen ab. Die in ihrem ganzen Berlauf auherordentlich stürmische Bersomulung sand erst weit nach 11 Uhr ihr Ende. Solange haben die alten Charlottenburger Stadtväter wohl nie geboot

getagt.

Tobesopfer fallen unerbort . . .

Die Bahl ber Opfer biefer Toge ift feht fo groß, bag bie Unterbringung ber Leichen bereits auf Schwierigkeiten ficht. Im Leichenschause in ber Dannwerichen Strafe find nummehr 193 Leichen untergebracht. Die Aufmahmeschingleit bes Schau-hauses ist bamit erschöpft. Besonbers die eingetreiene warmere nungen ber englischen Behörden nachweisen konnte, wurde auf Witterung lät eine größere Belegung nicht zu. Bon diesen Grund einer Anzeige des Golizeinspektork Kircher ohne 196 Beichen sind noch 42 unbekannt, die zur Rekognoszierung iede Bernehmung und ohne sede Wöglichkeit der Berkeidigung als die Konnehmung und ohne sede Wöglichkeit der Berkeidigung als die Klah weggenommen. Bon der Staatsanwaltschaft find zwar 29 Tage im Golizeikeller in Haft behalten und dann am ichon eine gange Reihe von Toten, deren Merkatischeit 16. Februar and bem beseichten Gediele ausgewiesen mit der aweiseschaft sobiecht, gut Beerdigung seigengeben worden. Es Warnung: bei unerlandter Rüdlicht sehe er sich der Ades. sind dies aber meistens Aoie, deren Angehörige in dem Kompfeller aus. dere Gaal wor nach diesem Kwischensall sehr betrieb. Weichen obzubolem und die nathendigen Gorschrungen aus

Berrbinung is treffen. Fast edenschiele Lote Negen in ben beiben als eine schwere Schwing bestellen auchfunden werden, die Garneronia-renen. Auch die Krankenhäuser sind ihr fart mit um so schwinner wirk, als auch der sonstige Verlehr sehr unter-Toten beleet Co befinden fich allein im Rrantenbaus am Briebrichehain 115 Leichen, im Urban-Granfenhaufe 80. Auch son biefen ficht bei bielen die Berfonlichkeit noch nicht foft. Die Unterbrechung bes Dienstbetriebes bes Boligeiprafibiums und bie ununterbrochenen Rampfe im Rorben und Often ber Stadt behinderten die Ermittelungen gur Foststellung der Bersonaffen ber Toten febr. Diese ift aber für bie fandesamtlichen Budungou unumganglid) notwendig, de fonit siele unbefannt beerbigt werben mußten. Gine fpatere Fofifiellung ber Berfonlichleiten ift aber bei einer fo großen Angahl mit Schwierigleiten verlnüpft. Die Folge mare, bag fohr viele Perfonen all vermift geführt varden mußten, ohne bag fich liber ihren Berbleit fpater Genauck keilstellen ließe. Wegen der Unterbringung der vielen Leichen und bereits Beratungen abgehalten worben, bei benen angeregt purbe, auf ben eingelnen Friedfiefen Sammelfiellen eingurichten. Berichiebana Gründe iprechen ober gegan biefen Borichiag, belonders wieder die Feststellungen der Toten. In frühoren Fällen ift die Anatomie in der Bhilippftraße gur Unterbringung bon Leichen mit herangezogen worben. Es ware Sache ber Regisnung, bier einzugroifen. Diefe bet aber, wie wir erfahren, in siefer Begiehung noch feinerlei Anstalten getroffen. Wir halten sie Unterbringung von Loichen in Sammelstellen auf Friedhöfen seahalb für ungwedmäßig, weil dann das Suchen der Angehöugen nach Bermisten nur erschwert werben wurde.

Die Arbeit der Feuerwehr.

Die Berliner Feuerwehr bat am Mittwoch 41 Bermunbete und 48 Tote aus bem Rampigebiet bes Oftens und Lichtenberg abgeholt. Unter ben Toten befanden fich mehrere Ruffen und Matrofen, die standrechtlich erschossen waren, deber die größere Zohl der Toten. Bon der Rettungsgesellschaft und dem Sanitätspersonal wurden 8 Tote und 36 Verwundete bis abends 6 Uhr geborgen, barunter auch mehrere unbeteiligte Bivilpersonen.

Mus der Zionsfirchstraße 53 im Norden mußten am Mittwoch mehrere Tote abgeholt werben, die dort gefallen waren. Ferner aus der Lange Straße 12 zwei Tote und zwei Schwerberlehte, von ber Ede ber Roppenftrage und bes Grunen Weges.

Anfrage auf Schabeneriat.

Täglich laufen beim Magifrat Borlin und anderen Rommunalbehörben Anmelbungen von Schaben ans ben Tumulten und Kämpsen in Groß-Berlin ein. Die Bobe ber Schaben lätzt fich beute noch gar nicht übersehen, weil taglich mehr angemeldet werben. Man rechnet aber schon damit, das die Gesamtfchaben in Groß-Berlin 200 Millionen Mart bei weitem überfteigen burften, benn es find bereits Schaben festgeftellt, die in einigen Fällen 300 000 Mart überfteigen.

Die Telephoniperre.

Geit mehreren Togen ist ber Telephonverkehr für ben prisaden Gebranch gesperrt; nur amitiche Gespräche und auch Teles phonate der Preffe werden bon den Aemiern vermittelt. Als Grund für diese Wasnahmon wird einmal angegeben, daß die Möglichkeit einer Berbindung ber Spartaliften untereinander verhindert werben foll, während ein anderes Mal gejagt wird, daß die Ausschaltung des Brivatverkehrs die telephonische Berg Rändigung der Militärbehörden erleichtern foll. Doch bieser Widerspruch ftort und am wenigsten. Mehr Bebenten erregt bei und die Telephoniperer wegen ihrer wirtichaftlichen Rachteile. Aleber ben Bert bes Telephons für bas gesamte Birtichaftsleben einer Großftabt wie Berlin wird man nicht gu ftreiten brauchen.

bunben ift und eine Borftandigung fiber Dinge, bie ichnel sciebigt werden muffen, unmöglich gemacht ift. Gin folder Juftand, wenn er langere Beit andauert, bebeutet eine wirticaftliche Ratestrophe. Das haben bie moggebenben Stellen, die bie Telephonfperre beranfaft haben, und die ihr ganges Borgeben bamit begrunden, daß fie bies gur Aufrechterhaltung bes Birtichafts. lebens tun, wohl nicht bedacht. Es ift baber mohl angebrocht, biefe Stellen an bie Folgen ihrer Anordnungen gu erinnern und zu fordern, daß ber Telephomberkehr umgebend wieder für jedermann freigegeben wirb.

Bortragsabende für die Arbeiterschaft Berlins.

Der erste Abond des Herrn Alexander Deiffi muß leider abermals berichoben werden. Er sindet nunmehr bestimmt am Sonntag, den 28. Rärg 1919, satt. Bereits gelöste Karten behatten ihre Gultigseit. Beitere Eintrittslarten sind zu haben in den Kreisbureaus der U. S. B. D. Gerichister. 71 (6. Kreis), Kiningdberger Str. 27 (4. Kreis), Reufollu, Kedarstr. 8 (Action-Deestow) und Lichtenberg, Neue Bahnhoffte. 81 (Rieder-Versichen und Lichtenberg, Neue Bahnhoffte. 81 (Rieder-Versichen) Baenim) fowie im Begirfsbureau, Berlin, Schidlerftr. 5. Beitere Anfundigungen erfolgen noch. Der Bezirksbildungsausschuf der II. S. K. D.

Wieberaufnahme des Stadtbahnverlehrs.

Der Stadtbahnverfehr wird, wie die Gifenbahnbireftion mittela, heute wieder in vollem Umfange aufgenommen werden. Auch der Fernverkehr foll heute schon wieder nach Wöglickleit in Gang geseht werden. Die völlige Aufmahme des Schlerverkehrs wird noch einige Tage bergögern, da das Material in großer Un-

Der Gisendahnbersehr hat unter ben Unruben ftart gelitten. Bie die Gisendahndirektion Berlin mitteilt, ist der direkte Zug-berlehr nach bem Often immer noch unterbinden. Die Bersonenberlehr nach bem Osten immer noch unterbunden. Die Bersonenund Elterzige werden über Krankfurt a. Coer, Werde und
Eberswaße ungelegt. Die Strede über Kilitrin ift noch annber nicht frei. Leiber ist es noch nicht möglich, die vielen Kilterzüger mi Kollen-und Lebensmitteln, die auf den Rangierdahnsösen im Osten Berlink Kegen, noch ihren Bestimmungsorten zu besördern, da diese Bahnhöse teilweise beseht waren oder unter Feuer ingen. Die sterken Ansammäungen dieser Jüss haben die Gleise der Bahnhöse versiodst, so das ihre Kosukr auf viele Schwierigseiten flöht. Der sonlige Jugderkehr nach Rords, Wittels und Süd-beutschland spielt sich in geregelben Bahnen ab, doch ist die Jug-folge siart eingeschennte. Der Bororiverlehr mit dem Osien ist noch bollpändig unter-

folge stark eingeschränkt.
Der Bororiberkehr mit dem Ossen ist noch dollftändig unter-bunden. Imischen Erlner und Narisharst verkehren nur Bendel-aline, von Karlshorft nach Berkin kannien noch keine Rüge der-lehren. Auch die Anlieger der Ostbahn, Kaulsbarf, Maklsbarf, Hoppegarten die Strausberg, sind noch vollständig von seder Eisen-dahnberbindung mit Berkin abgeschnitten, dagegen ist die Fürsten. malber Strede wieber in Betrieb.

walder Strede wieder in Betrieb.

Gestern vormittag wurde der Ringbasswerkest sast vollständig wieder ausgenommen. Die Züge fastren vom Botsdamer Bahnbof über Heufelm die Stralau-klummelsburg. Die lurze Strede Licktenderg, Frankfurter Allee, Zentralbiodhaf und Landsberger Allee sällt noch durch die Käundse aus und dürste vorläusig auch kaum besahren werden, da die Bahnböse Achtenderg und Krankfurter Allee vollständig demoliert sind. Jür viele Leute weiter und eine große Beschwernis.

Adiung! Arbeiter., Betriebs. Angeftelltenrate und Betriebsbertrauensleute ber U. G. B. D. Groß - Berlins! Freitag, ben 14. Mary, nadmittags 5 Uhr, in den Rammer-Alcher den Wert des Telephous für das gesamte Wirtschaftsleden, fälen. Teltower Stroke (Ede Bellealliancestroke): einer Goohstadt wie Berlin wird man nicht zu streiten drauchen. er sieht ohne weiseres seit. Dann muß oder die Absperrung des gesanten Wirtsliedsbuch legitimiert. — Der Fraktiansborstand der gesanten Wirtschaftsledens von der belephonischen Gerständigung U.S. B. D. Arbeiterräte. Malzabn.

Bes einer gemeinsomen Streife, die gestern nachmittag eine mu Begeler Blob liegende Sufarenabteilung und Berliner Aziminalbeamte ausführten murben nicht weniger als 46 Balbrebler festgenommen, barunter auch eine gange Reihe bon Bersonen, die mit dem geschiegenen Bolg einen gewerbemäßigen und infolge des billigen Selbissonen Bolg einen gewerbemäßigen und infolge des billigen Selbissonenpreises sehr einträglichen handel betrieben. Da infolge der vielen Einlieferungen in den Unterludzungsgesängnissen fost lein Plate mehr ist, wurden die Eptappten nach Feelbissung ihrer Bersonlichseiten und Aufnahme eines Arntelolls wieder auf beier Auf gesch mepten nach getitedung ihrer bersonierten and aufgereine Beite Protofolls wieder auf freien Aufgeseine Aufgeseine Balbinden durch Linderige ichabet das Allgemeininterese und muß verfolgt wers den. Andererseits muß aber auch dasur gesorgt werden, das der armen Bebolferung Bremmaterialien gu moblfeilen Breifen gugängig gemacht werben.

Arbeiter-Wanberbund, Rafnifreunde. Die am heutigen Freitog in dem Cophiensulen natifindende Mitgliedervorsammlung muß ber verwertengen Zuftände wegen ausfallen.

Mus den Organisationen.

4. Bahffreis. Die Beerdigung des Genofien Jusius Dente fann beuta (Breibeg) auf bem Friedlich Arensielbe wegen Ber-tehrsflörung alcht finttlinden, fie muß die auf welteres verschoben merben.

Tempellof. Dienstog, den 18. Mätz, adends 73/ Uhr, in der Aula des Realgumanfiums, Koiferin-Augusta-Stroke 18:00: Große Phärzfeier, Regitation: A. Betarle, Jestrede: Rich, Müllen, Barlinar Kanzerfacholder (Die Kapellmeister Berm. Scherchen). Bolkscher Tempelhof-Mariendorf (Tharpelang). Einzillep eis inkl. Garderade 1:50 R. Karien in den Konfum-Arrandestellen Dorfstroße und Friedrich-Wilhelm-Stroke 15 und det den Geglineführern. (Siehe Insertat.) Der Blidungsausschung.

Gewerkschaftliches.

Buchbinderverband und Riaffenfolibaritat.

Die "Buchbinder-Zeitung" und die Berdandsleitung, besonders deren Zentralleitung, Emil Kloth, leisteie sich in chandinistischer gerbetung und Bee nilusiung der Berdandsmissischeder schon erliechtiges. Der Erfolg ist ein gegentelliger. Opposition und Protest regt sich sierall. In vier großen Berdanminngen ist ausgerordentlichen Generalversamminngen der Berkiner Kollogenschaft fam das zum Andernal. Die am leben Bonntag vorgeschene Mitgliederversammlung in den Cantordiassischen in der Andreassitraße, wurde gesprenzt, da die Regierungstruppen inzwischen den Sool requirert hatten. Die Terfammslung um Bienstag vorder in den Concordiosien, von mehreren tausend Mitgliedern beinaft, descholg, nach einem Melrat und einer Aussprache über Katelpiem und atgemmärt ger Generalstreif nahen einstellichtung ihre Auslimmung zum Streit. Eine vongängige Versamming im Geworrschaftschand beställich weiche Klimeng zu über Leitung, nur solche Kollogen zu wählen, weiche Die "Budgbinber-Beitung" und bie Berbanbeleilung, Minmig gu ihrer Leitung, mur folde Rollegen gu mablen, welche auf dem Boben des Ratsipstems jieben. Ebenso einmit g wurde beschiefen, bei der Schiedsgerichtsverhandlung vor dem Neichs-orbeitsamt den "unparteisiehen" Schiedsrichter Coben — den ehemaligen Weichlarbeiterverbandsanzehörigen — als bertrauensuntourbig abquiebnen.

Angestellte der Macen- und Kanftfäuser, Insolge der Unflicherheit auf den Stroften mud die für Ende dieser Woche vorgosehene Ben famminnig noch einige Loge nufgeschoben werden. Rähere Mittellung burch die Zeitung.

Zentralvertand der Sandlungsgehlifen, Bezirk Lichtenberg. Die Bezi unfigung findet am Canniag, den 18. Blütz, committags 9/2 Uhr. im Restaurant "Logen-Restino", Knorrverenbusde 2, finti.

Berantwortiich für die Rebaftion Alfred Bielepp, Reu-fölln. — Berlackseneisenschaft "Freiheit" e G. m. b. D. Berlin. — Drud der Lindenstuderei und Berlandgesellschaft m. b. S., Schiffbauerdomm 19

Theater und Vergnügungen.

Volksbühne. Theater an Direktion Friedrich Kayssler.

Opernhaus to the Siegiried. Schauspielhaus

Minna von Barnheim. Diraktion MaxReinhardt Deutsches Theater

Rommerspiele Kleines Schauspielhaus

Pasagenstraße S. Portal S. 7- Uhr: Die Büchse der Pandora Dir.: C. Meinhard, R. Bernauer Theater i. d. ioniggratzer str.

Der Biberpelz. Komödienhaus Schiffhauerdamm 28.
A Neoen Wilhelmstr
A Uhr: Erdgelst.

Berliner Theater 7 Uhr: Sterne, die wieder leuchten.

fh. d. Friedrichstudt Drei tolie Tage Residenz-Theater

Das höhere Leben. Trianon-Theater

ShiFriedrichair. Zer. 4927, 2391 25 Uhr: Der gute Buf

Lessing-Theater Direkt: Voing Barpowsky. 7: Unr: Der Blausuchs. Somabeed zum 1. Male: Der rote Hahu. Sonstag: Der rote Hahu.

Doutsches Künstler-Theat. 7. U.: Nachtbeleuchtung Somabens J Uhr: Ber Schöpfer-Central-Theater.

Priedsteh - Withelmst. - Theater.
Ph. Uhr: Hanneri,
Das Dreimäderihaue.

II. Tell. Kleines Theater. y your Jettchen Gebert

Komische Oper. Austsplemans.

metropol-Theater. 7" Chr: Die Faschingstes. Sonntag 5 Uhr: Wiener Mat. Nones Operettenhaus. Schilfbauerdamm 4a Nordan 281 24 Uhr: Bie Keusche Susanne

Palast-Theater. mit Ludwig Witte

75 Uhr Anatol. Inglia-Theater. 14 Uhr: Polaische Wirtschaft. Theater am Nellandaripials.

7 Uhr: Wo die Lerche singt Theater des Westens, 75 Uhr: Madame Sherry. Wallner-Theater

Str. Atthr: Graf v Lummburg
Rose-Theater
7t Uhr: Das Dreimiderthams
Gasispiel d.Friedrich Wilhelmsthdt. Theaters.
Walhalla-Theater
7t Uhn August der Starke

Casino-Theater. LothringerStr. 87, Tagl. 4,5Uhrs Dur Schlager der Spielteit. Das neue Bortleer Volknatholic Voter Knolle.

Darn protitioning Specialität.

Wintergarten Variétévorstellung

Kelzende Reizendo
chlafsmmer, Soelaralmmar
it Rindledersofa, Riche, Anindepchrank, Vorsch, einz,
mbassofa, Chainelogue,
ettamile, eichemas Büete,
chreibtisch, Waschiollette,
rumeas, Teppicha, Fedesettes verkanit Teitz, EcocherStr. 154, 4. Etz. Verkani
i Privatleute, Händier vech.

Jettin. Die verkanite Brant. Deutscher Holzarbeiterverband, Berwaltung Berlin. achtung! Aminna!

Generalversammlung

am Freitag, den 14. Märg, abends 6 tipr, Micht Battfliben und mus nur einige Tage verfichen werben.
Comit mülien auch die Blabien der Belegierten anm Berbandstag und jum Gewerlichaftstangent, die am Roulag, den II. Mirj flatifisden fallien, auf einen anderen Tag verlegt werben.

Mann die Geverniversammtung und die Wahlen Harrfinden, webt durch Fnjerat befannigemacht. Wir deiten bethalb be den nichten Togen die Inferenze zu deuchten. Die Orieberwaltung.

Sing - Akademie Kastanienwäldchen. Sonntag, den 16. März 1919: Frühiahrs-Konzert

des M.-G.-V. "Namenios". M. d. A.-S.-B., Chermoleter: Emil Thile. Mitwirkender Pri. Lies Heckenbach, Vieline, Herr Max Rothenbacher, Bariton, Harr Bruno Weyemberg, Piligal

Eintrittskarte 1,25 M., Anlang plinktl. 7 Uhr.

Achtung Sänger! Soensbend, der IN. Märr, abda 7 Uhr, Gewerkschaftshaus, Sast 3. Uebungsatunde,

Die Bertvaltungofrelle Berlin, Des Tifch. Wet.-Arb. Gerb. bat befoloffen, jum folgetigen Untrite 20 Angefielte augn. fellen. Benerber maffen veilten men mit ben Benbanbigefohlten juned. Devervet malfen vollden men nitt den Berbenbögrichtlien beetreut fein. Goennbegung für die Bewerdung ist eine faufigleiche Kinglichflagt. Aus der Benerdung und Alter, Benaf fawie die Stählicht in der Kebeiterbenogung herdorpe en. Die Bewerdungen find die zum 28. Wille 1919 mit der Anti-fchelt "Bewerdungen find die zum 28. Wille 1919 mit der Anti-fchelt "Bewerdungen en dem Lodg. Datut Aufch. Tertin R ba, Dintenfings 81,65 einzusenden. Gester einlaufende Bewerdungen werden nicht berächlicht e.

Zeitungsfrauen

werben noch in nachstehenben Speditionen eingestellt:

Berlin: den fel, Alebonia. 18.
O act avel., Ocidacitrapleh 2.
O act avel., Ocidacitrapleh 2.
O act avel., Ocidacitrapleh 2.
O ivel. den ve. Orisiner steade 92.
D öven. Senderske 38.
Ocidacitraple 38.
Ocidacitraple 38.
Ocidacitraple 38.
Ocidacitraple 38.
Ocidacitraple 38.

Charlottenburg: Aprens, Bielfit. 6 Lidtenberg: Engel, Solieitt. 38. Biederfconemeide:

Steglig:

PIANOS Adam, Münzstr. 16

große Answahl gebranchter, is efgwaer Repa-raturwerkstatt wie neu hergenfellt, sowie mouer Planes, Panzerplatte, weiße Flize, Kupferhospannung 1800 Mark. Elavieretimmer Adam, Münzstr. 16.

Kleine Anzeigen

Landrichter, sellerdienst Landrichter, auferdienstlich, Rechtsbeistand in a lee
erdenklichen Rechtsfallen.
Garichtsvertreitung, Eingaben
sw. Beratung Rostenloo.
Lothringer Str. 47, Müllerstr. 176.
Graffes Vereinanimmen:
m vergebes, Neukörin, Reuterstraße /2, Nähr Berlinger Straße.

Kinderwagen (Gummi), est see, Nilmanchine 50.— Cappatuhi, verkunti Mysia-sek, Müllerstraße 17411.

Zigarotton. Abnehmer nu größerer Posten wellen ihre Wünsche senden an H. Ocu-mel, Berlin O'f., Priedriche-telder Straße 20.

an jedenmenn. Aleinin Arryshmen begoemtie Aleinin Arryshmen begoemtie Aleining, größe Stiefe für L. Eingeline Mössellige siebe de-reitrelligisch Arriogenisch nehme in Jedining Die Bergeblung be-beutrabe Poreborrunglannen. Einst-witz Arabeili eine Leite Leupe.

Achtung.

Tätowierung entjernt sicher Tätowierung in kurzer Zeit fon genitet eine Sitzungt endelbeit ohne Berutsundrung

fort genigt eine Sitsungt mögliches ohne Berutseidtne CWEISSERT invatidenste. 147. Sprechet: 11-12 a. 4-7. Sountage 10-12. Mittwoche geschlosse im lettten labre über 1000 Telowierungen entfernt.

Spezial-Behandlung von Geschlechts-, Haut- u. Harnleiden

leder Art bei Minnern und Frauen, soez, vermitete (chro-nische) Harnleiden u. Ausffüsse, norwiss Schwäche new. Ehrlich-Hata-Kuren. Blutuntersuchung, Licht- und Pinsen-Behandlung. Ouecksilber-Entziehungs-Kuren. Eigeneskur-Had für eiskrische und modizielsche Bäder. Open Bernisslörung. Oetrennte Raune für Damen und flerren.

Aerztlich geleitete liejlanstalt. Löser, Minzsir. 9, 9-1. 4-8, Sonntags 9-1. Deutscher Metallerbelter-Verband Verwaltunesstelle Bertla.

Nachrutt

Den Kollegen zur Nachricht daß unsere Kollegeo der Schlosser

Ernst Ruhe. Soldiner Sir. 18. um 7. 6. M., und der Monteur

Willi Jacob, Jablonskysir, 10, am 4. d. M. gestorben sind.

Ehre threm Audenkent

Die Ortsverwaltung.

Danksagnog. nescrea aufrichtigsten Dank.

Ww. Bertha Abendroth mbsf dilnes Irio a Welter.

quante, maintent, Broff-

Pieno der gifget, esetuck har-montum, tent & ga ein-fenneiben, Funfauskeitigis

Stemensstadt

"Die Freiheit" wird den Lesern vom 1. Mirz ab durch Borenfran zugestellt. Die Spedition befindet sich Wattstr. 13 bei Nowottny.

Geb. Slemens und die Lichtenberger Betriebe nehmen heute Freitage dle Arbeit wieder auf.

G. Kiele Otto Schulz Arboitarrat Obmuna Schiftbauerdamm 19 III. CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P

Koule Gummimasken Jeden Poston, Schmidt, Charlottan-neg, Nehring IR. Fahrvad kauft, Aneng ver-troit oder versauscht Hilas, deshettstraße 82

SpiralbokrerhaffBethke, Nazhrethkitchstraße 82. Ecke Mallerstraße, 4—7° z nachm. Ach eng! Oranienborn

Die Spedition der Freiheit befindet sich jetzt Behnhof-straße 3

bei Krause. Interessente Parteilektöre

Boten rauen welchs in der Nibe des Mag-deburger PL wehnen, werden verlangt. Macie Döring, Steinmetzstraffe 25.

-1-Spezial--1-Behandlung.

Magnetisch wit Eriotz.
Pår inners und äußere Kraubhelten leder Art.
Nur gegen schriftliche Vor-

Hollmagnetisour A- Eisner,

Schönsberg. Ebersstraße 39. Spezial-Arzt f. Geschlechtsleiden spez, veratiete, herenfektine flererebiren-Antilduse, Genelwillen Ausschlag. Mundensbrüche Munnenschwäche, Gegen Syphille eiseon Heilmethede werbunden mit betwaren-Kuren. Urin-z. Blarinisersuchungen. Im erzten s. Allesten Kur-Institut von DIF LOSOF SSBIOI. Am Rosenthaler Straffe 85-78 Am Rosenthaler Platz. Röntgen-Langeatorium. Bell-Ansiale für elektr. u. med. Rides Behandfungszeit 9-2, 4-0. Soont. 9-1. Separates Damensammen.

Teutiche Nationalversammlung.

Profibent Schrenbach eröffnet bie Sibung um 10 Uhr 15 Min. Reichswehrminifter Route: Die Berliner Borgange find im benuse die erfte Gelegenheit, pos der Bertretung bes beutiden Bolles Bericht gu erftatten. Die rote De be wird ja jeht wieder obgen die Regierung und nicht zuleht gegen die Truppen betrieben. Die Nationalverkammlung mog urteilen. Eine Woche iang hat die Schlacht mit all ihren Schreden getobt. Ich tann Ihnen Mitteilen, daß der Aufstand niedergeschlagen ift. (Bei-fall.) Die Schuberungsattion ist nur noch in einzelnen Bororten borgunehmen. Es muß verfucht werben, die Entwaffnung

Daß es in Berlin zu bem mahnwitigen Rampf, zu Mord und Blünderung fam, ift zum weitaus größten Teil auf das Echulbionto einiger Räfter zu seben, voran die "Mote Jahne" bie "Breiheit", das Organ der Unabhängigen (Geoher Lärm und Rufe b. d. U. Sog.: Unverschämte Lüge! Schamlose Berlemmbung! Unverschämter Gesette! — Der Präfident Febrenbach

kauft auf den Boden gedrückt werden. Sanshoch bet der Arbeiler Roste die Broletartecleichen in Deutschland geschichtet. (Zehr tichig bei den U. Sog.) Seit Wocken Sanste er wie ein Barbor geven die Arbeiter. (Juruf dei den U. Sog.) Bellimmer!) Die sozialistische Regierung ist zum Rassenkenler der deutschen Proletarier geworden. Wehr richtig bei den U. Sog.) to geht es meiter.

Sie boren, bof die Mitglieder ber Unabhangigen Graftion biese Hausen init erregter Stimme und wiederholt mit der kauft auf den Tisch schlagend alle diese Gemeinbeiten und Schamiosissieiten sich au einen machen Lämmender Biderspruch und Lurufe b. d. U. Sog Pfulruse und Buruse: Rach Ruhland mit den Kerlent) Sosort nach Berhängung des Belagerungsgustandes habe ich das Ericheinen der "Noten Fadine" verbosen.
(Grohe Unruhe u. Zuruse d. d. U. Sog.: Ereffreibeit ist den Zie (zu den U. Sog.) von Versireibeit zeden, so weist ist dernus sie nach ist Arealusian in Deutschland und gerade von derauf bin, noch ift Repolution in Deutschland und gerabe bon ener ign ben II. Cog.) Seite ift in diefe Berfammlung foiedecholt Uneingerufen worden, bag üble Dinge gescheben seien aus bem tigenen Recht ber Acvolution" (Gebr gutt b. b. Soa.) Die große Maffe ber Becliner Arbeiter find felbitverttändlich anftandige Benichen aber Gemente find in ber Geoffinde in Benge Wenschen, aber Esemente sind in der Reositände in Wenge vorhanden. Und wer früher nicht darun gedacht bat, der muh es seit dem Rodembertagen 1918 wissen, daß die Revolutionstage von Berbreckern dazu ausgenungt werden, um auf Nard ind Blishdereien auszugehen Rock der Sereisbeschicht in Berlin gesaft war, der die gweite Revolution einleiten sollte war das Berbrecken in den Berliner Strahen an der Arbeit. Plündereien schlimmiter Art, durch die Milhonen und aber Rillionen von Werten gerstört worden sind (Görtl Görtl), bezannen som Montag nachmittag. Es sem daeit erner ichon zu gelegentlichen Schieftereien. Um Dienstag früh wurde mir ein Bericht vorgelegt, wonoch in nicht weniger als Woweren die Bolizeiwannichalt ausbachaben und die Reutere Moureren bie Boligermannichaft ausgehoben und die Rentere elbit pefeirent worden waren. In bet Racht vom Montag gum Benstag ift es fcon bamels am Lichten berger Boligei-Donban bie Berausgabe bet in betractlider Menge in feinem Dandau die Derausgabe ber in beträchtlicher Menge in leinem Gewährsam befindlichen Raschinengewehre usw. berweinert hatte. (dert Hört!) Es mußte verbütet werden, das diese Walfen in unechte Dande lämen. Ich ireue mich, das die Beledung den Sondau sampslos erfolgen sonnte. Ru sehr erreten Kampsen im es dann ichon am Dienstag in der Gegend um dan im es dann ichon am Nieranderplieb; am Dienstan nach nitig ged es dort scha eine Meide von Toten. Im Mittmoch beischtimmmerte sich die Lage beträchtlich; die Jahl der Bewaisten, and Rivinderpland nach nach kwilitien, am Abranderpland nach kwilitien, die Gabl der Bewaisten, and Repalet au. Dos Vollzeiprössbum wurde finndenlang beidossen, mitaglich weit Gewehren und Walchinengewehren, wäher auch tinnbe au. Dos Boligetprofibium wurde finnbenlang beschoften, anschafts veil Gemehren und Waschinengewedren, wiere and besonderen bestehren und Waschinengewedren, wier and bestehrenderen Deichüben. Angeblich auf Sanberung bes allezanderplates armarkhierende Teile der Boltsmarine biblifton sollen vom Poligeiptasium aus nier Reuer gesemmen worden sein. Das wird bestielten Od die Rattosen els Dester tamen, ist giveisekasit; es ind die Rattosen els Dester tamen, ist giveisekasit; es ind die Rattosen des Boltsmark und iedensals kithen. Oh die Natiosen als Gelset tamen, ist siveiseklast; es ind eine Reuge übler Einnene unter ihnen, und jedensalls daben fie meine Keine und seine Konden Wortbruch verüht. (Hört! dört!) daritelle. Der Nedner verließt ein Telegramm von Verner Bozio-listen, in detröcklicher Jahl zu den Auständichten ach ist der ein bekanntet wird, das der Verlegen des der der Gelsen der Gelsen der der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der der Gelsen der Gel

mitgeteilt, daß die Berhandlungen gegenstandslos geworden sein. da der weitans größte Teil der Matrosen gegen die Achierungstruppen lämpse. Bei der Uebersiedung der Marinedivission aus dem Marinal war vereindart worden, daß ihr unter seinen Umkländen mehr Wassen verbeiben dürsten, als zu hrer Audrültung ersorderlich wären. Dieses Absommen ist von der Division gedrochen worden. (Hört! Jm Marinchaus sind neben der Wehrheitsparteien angen am men.
Wes solgen die gestern ausgesehen Mbst mmungen über das 4000 Gewehre. 190 Naichinengewäre und 2 Geschübe gesunden worden. Außerdem
waren am Dannerstag worgen noch beträcktiiche Wassen an die
Rivisderdsstreit habe die internationale sozialissische Genetung. In zweiter und ebenste
und ich t.

Damit schließt die erste Beratung. In zweiter und ebenste
in der Lee zu ng wird der Gesten wurf mit dem
Uniter Lee zu ng wird der Gesten wurf mit dem
Uniter Lee zu ng wird der Gesten und ebenste
und genetung der Rechreitsparteien angenommen.

Es solgen die gestern ausgesehen Mbst im mungen
über das

Gozialisserungsgeseh.

In § 1, der die stitliche Pflicht sedes Deutschen zur Arbeit
waren am Dannerstag worgen noch beträcktiiche Wassen dan die
Rivisderdsstreit hat die Gesten der Gesten und gesten der Gesten und gesten der Gesten und gesten der Gesten und gesten der Gesten und gesten und gesten der Gesten und gest waren am Donnerstag morgen noch betröcktliche Wassen an die Zivisdevölserung ausgegeben worden. Es wurden dann Korbereitungen getroffen, um das Biertel am Alegan der plat zu säubern. Am Donnerstag ist das mit bedräcktlichen Streitsträssen getungen. Dann wurde das Marine haus genommen. Die Volls marine division, die so unendliche Rühe in Bertin gemocht dat, desteht nicht mehr. (Stürmischer Beisall.) Am Donnerstag abend war das gange Siertei des Alexanderplates seit in unserer Dand. Redrere unsichere. Depots der Solderenwehr wurden entwassen. Am Freizag tade ich besohen, daß noch weitere Depots zu entwassen find. Es werden nur noch 6500 Mann in der Republikantichen Soldatenwehr verdieden.

Ich gebenke tief erschüttert der Männer, die in diesen Schreckendingen ihr Leben lieben Wanche sielen Schüssen zum Opser. Grauen aber past jeden Menschen angesichts der tierischen Beställtät, mit der gemordet wurde. Leider sind die Opser recht zohleren. Es ist über Lichtender nurde. Leider sind die Opser recht zohleren, es sei geschwindelt worden. Die Zahl der Voser in erfreulicherweise geringer, als zuest gemeldet war. Ih dehauere, daß ein Teil der Presse leider durch die Sucht nach Sen sation mehr gemeldet dat, als der Situation entsprach. Was aber gewesen ist, ist noch immer grausig genung Verlich, wenn zuerit gemeldet wurde, daß einige fünst gewong Wen sich en tot geschletz wurde, daß einige fünst geworden ist, dah nur 15 Wen sichen und dann nachter gesapt worden ist, dah nur 15 Wen sichen üben lieben, dann beiht es hinterber, die Sache sei gar nicht so schliem. Es siedt sest in die nie Verliner Edreckenstagen Beltien in Wenschen, gestalt sich ausgeraft haben. (Große Bewegung. Abg. Frau Lieh test, bas in biesen Berliner Edreckenstagen Bestien in Menschen.
gestalt sich ausgerest haben. (Große Bewegung. Abg. Frau Zieh
ruft: Amosläuser! Anderer Ruf b. d. ll. Soz.: Roste vor allen
Dingen! Bräf, Referenbach ruft die Abg. Krau Zieh zur Erdnung.
(Rufe rechts: Opäne! Andererde große Unruhe.) Fast eine
ganze Bocke lang habe ich verhandelt, um mit der Gewalt zu
zhern Es wurde behauntet. der Enkerenseiter von Lichten aus Lichtenberg abzuberufen oder nicht einmarschieren zu lassen.
Das ist unwahr! (Hört! Hört!) Der Bürgermeiter von Lichtenberg bai nicht an mich geschrieden. Au mit gesommen sind beri Witglieder des Berliner Sollangsrafs und drei Ritglieder der
Streitkässe den Lichtenberg. Es wurde beroten. Tas ist schlieder verländlich, daß ich mit veinlichster Gewissenbaftigseit mit dieser
Tepulation überlegt habe, wie das weitere Leuern verbütet werden fönnte, Aber ich muste danach fragen, wenn Bereinbarungen über fönnte. Aber ich muste banach fragen, wenn Bereinbarungen über die Einstellung des Schresens getroffen waren, was auf der Gegenselle an Autorität vordanden war, wenn ich die Einstellung des Feuerns besalt. Ich habe deskald gefordert, das mir der Cherbürgermeister von Lichtenberg oder eine andere prominente Berdinstelle, welche Borbereitungen und Mochtmittel in Lichtenberg zur Berlägung känden, um durchguseben, das von doct nicht geschäften werde. Darauf hat mir der Bürgermeister leierkonisch erklärt, das er feinrlei Machimittel zur Berlügung bätte. Is ist mir dann selephonisch andern Tage weiter dan dem Bürgermeister mitgetellt worden, er habe mit Bertritern der Arbeiter und der Schiehenden zusammengelesen. Ihm sei vorgelichgen worden: Etraffreibeit sit alle Leute, die an den Lichtenberger Borgängen beteiligt waren (Bewegung und Ruse eechts), fonnte. Aber ich mußte banach fragen, wenn Bereinbarungen über berner Borgangen beteiligt waren (Bewegung und Ruse eects), Bilbung einer Sicherheitswehr, in der auch die Spactofisen sein sollten (Lacken), Bewassnung einer solden Sicherheitswehr mit den Bassen, die in Lichtenberg abgregeben wurden. Ich habe natürlich geglaubt, auf ein solches Absommen nicht eingeben zu

Daft Lichten berg faft tampflos von unferen Truppen befeht ift, bagu bot betrachtlich ber Erlag beigetragen, ben ich scheneren herzens am 9. Mars abends gegeichnet habe: "Jebe Perfon, die mit den Bassen in der Land gegen die Recierungstruppen ka mptend angetrossen wird, ist sofort an erschießen" (Lebb. Peifall rechts). In beddier Rot babe ich mich zu dieser Anordnung entschlosen, Muse rechts: Bedarftein er Entschlosen. (Lebb Peifall rechts). In böckher Rot dade ich mich zu dieler Anordnung entschlosen. (Muse rechts: Bedarf feiner ent. fchulbigung entschlosen. (Muse rechts: Bedarf feiner ent. fchulbigung den einer Enter die Ausgeber des Aberichten Schreichen Soldeten nicht weiter dewern lassen. Ich muste dieser Besticklist Einbalt tun durch die Anordnung der äukersten Schrecknittel (Sebr richtial Wechts). Hätte ich das nicht getan und dadurch eine Kontrose zeiskassen, das erst die Offisiere zusammentreten sollten, um darüber zu entschen, od eine Erschiehung stattsinden sollte, dann waren die Truppen nicht mehr in der Kond zu dass nachen das hätze noch mehr Blut ackoset als is. Ich babe den Bersuch gemacht, acht Tage in Berlin mit dem Beigerungszustund und den Kriegsgerichten auszussummen. (Unrube b. d. U. Sog.) Was aber das Vecht der Nevolution in Mukland war, das werder ich mir als Mecht der Mevolution nicht streitig machen lassen, den mir als Mecht der Mevolution nicht streitig machen lassen, den mehr das Keitall bei der Mehrbeit. Abs danse; Keine gesehlt die Eru n. d. lage! Die Kommunisten von Kremen, den Veland werden ungestidet katen, wiederholt den Belagerungszustand der Angelindig als sie in Berlin seh der Urrilen über heit. Kuruse bei den U. Soz.) Die Kontrole den Bekreichte bei der Aurilen über keit. Kuruse bei den U. Soz.) Die Kontrole des Keiten des Keiten bekreichte bei den Urrilen über heit. Kuruse bei den U. Soz.) Die Kontrole der Aurilen über heit. Kuruse bei den U. Soz.) Die Kontrole der Aurilen über Die Berkspanng bes Belaperungszwirandes erfolgte erft, nachdem als sie in Berklin sehr von die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklin sehr von die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklin sehr von die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklin sehr von die geringere Dinde angefündigt und die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt und die geringere Dinde angefündigt die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt die geringere Dinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt wie die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt als sie in Berklinde die geringere Dinde angefündigt und als sie in Berklinde die in Berklinde die in Erstelle geringere Dinde angefündigt und als sie in Berklinde die in Berklinde die in Berklinde die in Erstelle geringere Dinde angefündigt und als sie in Berklinde die in Berklinde die in Berklinde die geringere Dinde angefündigt und als sie in Berklinde die in Berklinde die die in Berklinde die die in Berklinde die die in Berklinde die in Berklinde die die in Berklinde die die in Berklinde die in Nausende von Menschen die Wassen orgen die Reglerung sichren, wenn Risinderer und Mörder Orgien seiern, dann besteht ein Austand ausgerdelt des Mecktes und die Stoatsnatwendigkeit gebot mir, so zu dardeln, das so rosch wie möglich Ause und Scherseit wiederberzeitellt wird. Weistall dei der Weistellt Mögen die Masenden, die das Meich serkören, wieder zur Vernunf: sommen, domit ein normaler Meckteputiond dalb wieder eintreten kann. Ne früher ich die surchtbare Bürde weines Amtes in Persin sog werden sonn, um is lieder würde es mit sein. (Unruhe dei den U. Soz.) Was geschaft verantwork ich vor dem Staate, dem Karde und dem Botte. (Unruhe dei den U. Soz.) Ihres vollen, die und den Den U. Soz.) Ihr schen des Urzeil der Nation nicht. (Stürmischer Weisall dei der Wehrheit; an halten des Lischen des Lischen des

Es folgt die erfte Lefung bes Gefebentmurfes, ber ben Berfehr mit

ruffifden Bablungsmitteln außer burch die Reichsbant verbietet.

Abg. Danfe (U. Sog.) wendet fich gegen das Geset, das eine neue Feindseligteit gegen die Sowjetrepublit darstelle. Der Nedner verlieft ein Telegramm von Berner Soglalisten, in dem bedauptet wird, das deutsche Bolt beabsichtige, in Betiland eine imperialitische Boltits zu treiben.

In § 1, der die sittliche Pflicht jedes Deutschen zur Arbeit sestlegt, will ein Antrag Agnes (U. Sog) und Gen. die Worte undeschadet seiner personlichen Freiheit erseht wissen durch die Worte undeschadet der Breibeit der Berufswahl".

Die Abstimmung hierüber bleibt, da für diesen Antrag anch die Wehrheitssozialisten stimmen, zweiseldwikt. Bei der Auszählung durch Da mm el sprungsmigsteder simmen 185 mit "Ja", 168 mit "Nein!" Auch die Begierungsmitglieder stimmen entsprechend were Varietzwochstieleit gelregunt. Bartelgugebörigfeit getrennt. § 1 wird in der Fassung des Ausschusses darauf einstimmig

angenom men

Bu & 2, ber bem Reich bie Beftignis gur Gogialifterung er-

angenommen.

Bu z. ber dem Reich die Besugnis zur Sozialisterung erbeste, liegen mehrere Abänderungsanträge dor.

Ueber den Antrog Aufer und Gen, der die Entschädigenungspssische des Reiches dei Sozialisserungen beseitigen will, wird na men tit chaabgeit munt. As Ergebnis der Auszählung verfündet Präsident Febrendach: Es sind abgegeden 228 Seinmegeitel. Auf Ja louten 136, auf Rein V2. Der Antrag Auer Ptdamit angenommen und die Ensschädinungpslicht gekrichen.

Diese Wittellung ruft im House große Bewegung und Unsaube bervor. Abgeordnete der Rechten verwahren sich gegen die von anderen Abgeordnete der Rechten verwahren sich gegen die von anderen Abgeordnete grüßerte Bermatum, das sie für den sozialdemokratischen Antrog gest munt hänen. Abedrere Abgeordnete sprechen auf den Pratitant ein, der bernut erklärtt. Es scheine irpend ein Irrtu m in der Zusammenzdiung der Siimmzeitel vorgesommen zu sein. Nach dieser Zahlung sind nur 228 Zeitel abgereden worden, während dei der Artium-enstallungen nicht vorgesommen sind, sann die Zahl nicht siimmen und wir werden die Auszählung noch einmal vornehmen. Nachdem die Zeitel noch einmal durchezählt norden sind, erkärt Bräsident Kehrenbach: Es dat sich derundsesseitellt, daß dei der eriven Rählung der Simmzeitel ein Bosten aberschen morden ist. (Abg. Dr. Cohn: Kopfrechnen schwacht) Es sind abgegeden: 300 Stimmzeitel, Entsallungen sind nicht denmach abgesehnt.

Dietauf wird zu nammentlicher Absiliumung mit 248 gegen zu der der der Keiten wirde gesten der Siin werden sind der Auszahlung mit den nach ein Stimmen ist den nach ein der Stimmen ist den nach ein aus ein den nach ein Auszahlung mit den nach ein der Stimmen ist den nach ein Auszahlung mit den nach ein Auszahlung mit den nach ein Auszahlung mit den nach ein der Auszahlung mit den nach ein der Auszahlung mit den nach ein Auszahlung mit den nach ein der Auszahlung mit den nach den nach ein auszahlung mit den nach ein den nach ein den den de

Dierauf wird § 2 in namentlicher Abstimmung mit 248 gegen 58 Stimme: bei einer Stimmenkaltung in ber Kommissions-saffung angenommen, ebenso unter Ablehnung samilicher Abanderungsantrage ber Rest bes Besebes.

Damit ift bas Gegialifierungsgeset in sweiter Lesung erfebigt.
Es folgt die zweite Beratung bes Gesehentwurfs

Regelung ber Roblemwirfichaft.

Rach & 1 sind Koble im Sinne dieses Gesetes Steinsohle, Braunsohle, Preistable und Kols.

§ 2 bestimmt in der Kommissionsfassung im wesentsiden, daß die Leitung der Koblenwirtskast einem Reichstoblenrat übertragen wird, dessen Ausgammensehung der des Sadverkändigenrats (§ 8) entsvecken soll. Die Kelchsregierung schlicht die Koblenerzeuger für bestimmte Bezirle zu Berbänden und dieser Ausbände sind die Arbeitnehmer zu beteiligen. Den Arbänden liegt die Argeitung den Koblenerzeuge sind die Arbeitnehmer zu beteiligen. Den Verdänden liegt die Argeitung den Koblenerzeuge die Arbeitnehmer zu beteiligen. Den Verdänden liegt die Argeitung den Koblenerzeuge der Verdänden liegt die Argeitung der Kreisterung und Kolat unter Aussisch des Keichsteinsis ob Die Keichsteilung der Breise. Der Keichstohlenrat und die Verdände sind die zum 30. Juni 1919 zu errichten

Tie Abag. Dr. Rieffer und Boegler (D. Bp.) beantragen die Abänderung: Den Berdänden siegt die Negelung des Absohes unter Ausschied des Neickstohleurats ob. Augerdem deantrost die Kommission eine Entschließung, wonach der Nationale versammlung mit mbglichster Beschlenungung der angelindiel versammlung mit mbglichster Beschlenungung der angelindiel, der regionalen Bezirkardeiterräte und eines Neicksarbeiterrats vorzulegen ist. Pur Visdung der Vetriedstäte sind die geworksschaftlichen Bernisdereine und Angestellten herongugiehen. Glezzu liegt ein Ausghantrag Agnes (U. Sog.) vor: die Bertiebstäte (Rechentäte) in den einzelnen Betrieben nach demokratischem Weddreckt zu mählen.
An der Veduste führt Abg. denke (U. S.) aus: Dos Geschist eine Entsäussäung für die Massen. Sogar die Rossische Beitung deht bervor, daß die Arbeiterräte in dem Geschien. Wechswehrminister Rosse hat heute morgen eine Bewiedigungstrede gehalten.

eibigungerebe gehalten.

Brafibent Febrenbach: Das wer auferhalb ber Tagen

Prästdent Rebrenhach: Das war auherhalb der Tagen ordnung. Ich ruse sie zur Sache.

Ald. Deute (U. Sog.): Das Gesch enthält nur Surramate von den was die Albeiter gesotdert baden. Es gist sienen Steine finit Brot. Wir sehnen es ab. (Beisall bei der U. Sog. — Rischen bei der Medicheit.)

Alden Gerreich (Sog.): Die Unadhänigen baden durch sin. Antrone arzeigt, daß sie den Klassensonsmus der Unternehmer durch einen anderen Klassensgenkus ersehen wollen. (Lachen bei den U. Sog.) Die Unadhännigen sind gegen die Elnternehmer durch einen anderen Klassengen sind gegen die I. Lachen bei den U. Sog.) Die Unadhännigen sind gegen die I. Viegenschieden des die Arbeiter beruhigt. Wög. Cohn: Frech et il Viegenschieden da u. h. n. auf den Alde. Cohn zur Ordnung.) Die Bergarbeiter wissen aber eitzt, was sie von den Areunden des Hernschen eines zu erwarten baben. Die demostatische Kranssung: Verlage zu erwarten baben. Die demostatische Kranssunger vordere gesten diest einen Gesche gest nicht einmal so weit. Wir betrachten eines eine Eiappe auf dem Wege zur Verstaatlichung. Die Arbeits dem einstellichen Geschutzen gezoigt. Derr Boogler, Sie halt in de biel Spariationus erspart. (Schr bert Boenfer, Gie Sutten fich biel Spartafionnus erfpart. (Cehr

Sie find bie mahren Wier ber Spartafiften. (Lauter Biber ipruch rechts — federni dell'ell links, Aufe rechts: Unesbort — Gegenrufe links.) In gelben Bertbereine, die Sie Sie sie sincht rechts des generufe links. Aufer rechts de widelten Gegenrufe links. Parm rechts.) Die Berg herren baben shr bellgerüttelt Mah von Schuld en der alleemeinen Freiskeigerung, und der Entwertung des Geldes. Die Indisabolist hat uns viele Cunderte Millionen gesoftet. Die Burganfratenwirtschaft dort ist schliemer als im Staatsbetrieb. Die Rationalversammelung verdienste wirklich, den Sportalissen auseingabergesant weiten verdienste wirklich, den Sportalissen auseingabergesant weiten verdienste wirklich, den Sportalissen auseingabergesant weiten verdienste wirklich, den Sportalissen auseingabergesant

dort ist schlimmer als im Staatsbetrieb. Die Nationalversamm-lung verdiemie wirklich, don Spartalissen auseinandergesant zu werden, wenn sie nicht durch Annahme dieses Geseins dem Volke geben würde, was des Bolles ist. Die Vergardeiter wollen Talen sehen. Dieses Gesch ist eine Tal. (Sehh. Beisal links. — Vischen rechts. — Verstärster Beisal links.) Abg. Wenste (Duil.) spricht für den freien Landel. Reichvortschaftsminister Wissell. Wir denken nicht daran, den Kleinbandel für Koble zu beseitigen (1) Bei der Ansammen-sehung des Koblenrais werden selbstverständlich die süddeutschen Interessen gang besonders deröcklichtigt. Die Keinspurg der Vreise wird nicht durch die Mezierung der Keinspurg der solgen, sondern unter Regelung der Preise in Sinne des Geiches ist gemeint, das die Regierung Erund sahe über die Art der Breisreglung durch die Syndisate (1) uswamsssieles

Aba. Amiufs (Bentr.): Das Geset entsprickt in der Kom-missendigung unseren Anschauungen. Unsere Ansichten über die Arbesterräte sind andere als die der Unabhängigen. Wit wollen die Sewertschoften nicht ausschalten um unorganis

Ferte Schreier dasse einzuschalten, Lelder konnen gente viele Bergarbeiter immer voch nicht wieder arbeiten, weil, sie daran gehindert merden. Ich die der Gegierung, rückschos jür Ordung zu soczen Beisall im Bodle.)
Abg. Necnen (U. Soz.): Unsere Kritzige über die Ginsübrung der Arbeiterräte in das Geseh find teine Bonisasien. Das Ratesch dem ist erit gestern im mitteldeutschen Braunsohlenreder durch Bereindarung der Regierung mit den Antwerehmern auf erichte worden. Diese Negelung dat so sehr den Bestall der Gesersschaftsführer gesunden, daß sie dasselbe Spsiem auch im Auseredier und in Oberschlessen einführen wollen. (Gört! dört! d. d. Soz.) Erst durch den Weneraltreit daben die mitteldeutschen Bergarbeiser die Anersennung der Betrieberäte für die geichen Bergarbeiter bie Anerfennung ber Betrieberate für bie gefaute Arbeiterichaft burchgefebt. Bir wollen and bie Gamberftanbigen berangieben, ber bon ber Regierung vorgefchlagene Cach-verftanbigenbeirgt wurde aber eine tapitaliftifde Intereffenverfredung sein. die den Zweit des gangen Gesehes zu Fall bringen sonie. (Sehr richtigt b. d. U. Sog.) So mird das Geseh eine Oallstelt und Sublbeit bleiben müßen. (Sehr wahrt b. d. U. Sog.) (So wird mie dazu sübren, daß die Noblenpreise weiter non. Well bas Gefen fein fegialiftifdes ift, werben wir es

Meldisarbeitsminifter Baner: Benn bie Anabhangigen Achten beiten das beies Gefeh einen erken großen Schrift auf dem Acht beites Gefeh einen erken großen Schrift auf dem Achte der Sozialisierung durftellt. so würden sie ein großed sintentonwarument aus der Sand geben. Das wollen sie nicht, der mit leduen sie des Gesets ab und dehen in alter Beise weiter. Seln mabrt d. d. d. Der Abg. Roen en stellt es so dar, als ob de Angesenung der Betriebsräte nur ein Ersolg des Generaliteis in Mitteldeutschand sei. Er ols der Laupkührer dieses Sierts sicht ind nicht mehr recht sicher und ift nun änspille benöhlte Ersals sicht ind nicht mehr recht sicher und ist nun änspille benöhlte Ersals sicht ind nicht mehr recht sicher und ist nun änspille beimaller Ersals siehe Stenkann der Angestalen. mucht, Gesolge dieses Streits zu konftruieren, die in Wirschichkeit gar nicht besieben. bein alles, was vereindart worden für, war ihren vorder in den Berhandlungen von der Regierung angesagt worden. Der Hampi geget die Regierung. Weifall b. d. Rehrsteit.)

Ibg, Banbaum (Onil.) erffart bie Buftimmung eines Teiles

Abg. Wallbaum (Dail.) erllärt die Zustintinung eines Zeites seiner politischen Freunde.
Die Si i und 2 werden underändert angenommen, ebenso S. ber die Zustamenschang des Sacverkändigenrates von 50 Witgliedern Gestümmt, jodie die übrigen Teile des Gesches. Rur zu S. 4.n. wonach der Nationalversammlung über die Ausführung des Gesches Bericht zu erstatten ist, wird eine redostionelle Abänderung beistischen.
Thy. Drewell (U. Sos.) begründet einen Abänderungsantrag zu der einzehrachten Resolution und wendet sich gegen die Bolitit der Gewertschaften im Ariege. (Der Antrag wird dei dieser miserablen Berichterhattung totgeschwiegen! Die Red.)
Der Antrag der Ungehöngigen wird abgesehnt und die Entstein

Der Antrag ber Unabhangigen wird abgelehnt und bie Ent-

fchli fung bee Ausfduffes augenommen.

In fofortiger britter Sejung wird bas Gefen fiber bie Roblentoirticaft gegen bie Stimmen ber Un-abfängigen und bes größten Telles ber Rechten ange-

Das Sogialifierungsgejen wied in britter Lefung

gegen bie Stimmen ber Rechten angenommen. Damit ift bie Togesorbnung ericopft.

Damit ist die Tagesorbnung erschöpft.
Ministerpräsident Scheikemann: Breisenachrichten zusoge wied von iranzösischer Seite in den besehren Abeiten eine übergand von Expaganda betrieden, die auf eine Lobreistung zheisnische Wedielen deit ist in der Mede hinzielt. (Dörti) Wir wissen, das diese Werbetätigseit an der Arene der Bewösseung zum Neich icheitern wird. (Sehr wahrt) Arohdem sind die Gesabren, die unserem Bande aus diesen Bestrehungen erwanzsen, nicht zu verkennen. (Sehr richtigt) Nach dem bentigen Stande der Dinge sind wir der Ausschlicht, das sehe sandsenstechtliche Umgestältung der Friedensfellung geigenet ist, die nationale Einshelt unseres Koserlandes zu bedroden. (Allieitige Austimmung.) Ungesteits der gesanten Sachlage bade ich im Kannen der Reichdersprücken durch verstang zu erklären: Die Neichbergeierung siehe in jedem Verstand der Lodreisung linke und erchtörfeinischer Lande einen durch seinen Borwand zu deständigenden Verstoft gegen das anerkannte Kal anahlätänrungt und eine unerhörte Versachtligung des einbeillich fühlenden bentichen Volles. (Lehd, Versall.) Die Regierung weiß sich darin völlig einig mit der heiligen Nederzeugung einbeillich fühlenden deutschen Bolfes. (Lebs, Beifall.) Die Regierung weiß sich derin völlig einig mit der beiligen Uederzeugung der gesamten links- und rechtscheinischen Beddferung, die nichts gemein haben will mit den eigennühligen Bestebungen einzelner gemein haben will mit den eigennützigen Bestrebungen einzelner interessserter Bersonen. (Allseitige Lustimmung.) Die rbeinische Beböllerung ist deutsch und wird deutsch bleiden. (Stürmische Beisall) Die Begelung des Berköllinises der rheinischen Lande zum Reiche ist eine rein innerdeutsche Angelegenheit. (Sehr richigal) Diese Frage kann nur im Rahmen der Reichseinheit gelöst werden. Die Keichsregierung und die Kationalversammlung widmen ihr die ernsteile Beachtung. Eine endgültige Lösung kann erst nach Friedensschluß und nur auf versassungsmäßigem Bege ersolgen. (Lebh, allseitiger Bestall.) Se ist eine Entschlite. Bung der Abgen Loeme, Erzeber, Kuher, Eraf Bosadowsky, Dr. gemein besann zumachen.

Die Kationalbersammlung stimmt ber Erklärung der Reichstegierung au und ersucht die Reichsregierung, diese Erklärung all gemein besantzumachen.
Diese Emischliehung wird einst im mig angenommen. (Rebb. alljeitiger Beifall.)

Bröfibent Febrenbed: Wir find bamit am Ende unferer Arbeit angelangt. In der Baufe werden die Rommissionen fleißig und hoffentlich auch mit Erfolg für unfer geliebtes Baterland und doffentlich auch mit Explig für unfer geliebtes Baterland arbeiten Wenn braufen hier und da Stimmen laut geworden find, die Rationalberfammlung rede zu viel, so kann einem ja manchmol biesed Geschl ansonmen. (heiterleit.) Aber wir haben in ben lehten Wochen doch der Redelust Kögel angelegt, und wenn das in Zulunft noch mehr geschiedt, so wäre das strendig zu begrüßen. (Zultimmung.) Aber schließlich ist es ja unsere Arbeit, zu berden, also zu reden, und unsere Arbeit, zu berden, also zu reden, und unsere Arbeit find die Worte und bie Beichluffe, Die wir faffen

Nöchfte Signng Dienstag, ben 25 Rarg, 8 Uhr. - Im Be-

Schluß gegen 6 Uhr.

Breußische Candesversammlung.

1. Sigung. Donnerstag, ben 13. Mara 1919.

Das Haus weift auten Befuch auf. Auch die Tribiinen find gut befett. Die Abiperrung wird ftreng gebandbabt.

um 2% Uhr treten die Mitglieder der bisberigen Re-gierung in den Saal. Babrend die Minister Ernft, Kisch-bed, Hoff, Braun, Sidekum, Heine, Haufig und Göhre an den Recierungstischen Blat nehmen, tritt der vor Gebre Minifterpeafibent Sirich aur Rednertribune und balt folgende Mniprade:

In ernfter Beit haben Gie fich gut ichmbrer Arbeit im Dienfte unseres geliebten Baterlandes und unseres ichwer gepruften Bolfes gesammengeschnden. Kamens der vorläufigen Regerung beihe ich Sie bei Beginn Ihrer Tätigkeit herzlich willfommen. (Beifall.)
Schon allein durch ihr bloges Dasein und durch Ihre Zu-

Schon allein durch ihr dloges Dajein und durch Ihre Zufammunsehung ist die verlastunggebende Landesverjammlung ein Sinnbild der ungeheuren politischen Um wälzung ein die sich seit der lehten Tagung eines preugischen Verlaments wie im Neiche so auch in Preugen vollzogen dat. In die Stelle des Dreiflassen wahlunrechts, das Jahrzehme hindurch einigen bevorrechteten Klahlen die Herrichaft ausgelieiert bat, in das demofratischie aller Wahlrechte getraten, die delixische Gieich-heit, die eine verdiendete und die Zeichen der Zeit nicht erkennende Schick noch der wenigen Wandern dem Bolfe derenhalten zu

Mit bem Dreiftaffenwahlunrecht ift gujammer Maffenjiagt und die Rioffenherrichaft, grifammer ... en nicht, um an Stelle der herrichaft ber einen Riaffe bi ... arberen feben, fondern um Blat gu machen ber Demotra..., ... herrbes Bolfes in bes Wortes weiteftem Ginn, bed feine Rotten gesprengt bat und enticloffen ift, felbit fein Geschiff in die Sand zu nehmen. (Rufe ber II. Sog.: Stanbereckt! Sand-grannten! Licitenberg!)

Das alte Preugen ift für immer babin, (Sachen bei ben n. Cog.) Ein neues Preugen ift im Werben, und wie mander auch webmitig der Vergangendeit nachtrauert, das prensische auch webmitig der Vergangendeit nachtrauert, das prensische Wolf in seiner übergroßen Wehrbeit besaht die neue prensische Wehrbeit bestäht des Verlauftes Verlauftes der Ansbau des Vollehates. zeines Siesen Bunfc und Anftrag des Vollehates. zu erfühlen, sind Sie hier berfammelt.

Die dorfäusige Rogierung, welche die Vildung einer berfasingemästigen, auf dem grordneien Ausdruck des Vollswillens bernhenden neuen Regierung in Jove Dand legen wird, sobald Sie sich dazu in den Stand gesetzt haben werden, unterwirti sich nach beter sameren Wonaten der Amtsführung mit ruhigem Gewissen dem Urteil des Volles. webmittig ber Bergangenbeit nachtrauert, bas prengifche nachweifen, wo

bier ichweren Monaten der Amtsführung mit tudigem Gewissen dem Urteil des Bolles.

Ten fraklosen Hönden der alten Mackthaber entglitt das Staalsvieuer. Der militärische Luis mmenden dent datte ihnen die moralische Kraft zum Widerstand genommen. So nadmen wir die herrensose Staalsgewalt an und, um das Etaas, die döllige Auflägen von Staat und Gesenschaft zu derhäten Wir sind dicht an den Abgrund restlosen wirt sa diesen Abgrund, wenn unser Boll sich nicht endlich auf seine Philaden Abgrund, wenn unser Boll sich nicht endlich auf seine Pflickt zur Ardeit bestimmt. Und hat denn unser Boll vergesen, das lüchtigie, das leitungsfähigte der Welt gewosen ist? Die Arbeiters und Soldetenräte, die nicht der Kevolusien gesorenen Ergane des Volles, daben und vielfache werdselle histe geleistet Organe bes Bolles, baben uns vielfache wertvolle Gilfe geleifiet und in Zagen, ba alles anseinanberaubrechen brebte. Orbnung gefalten und ben Farffanf bes öffentlichen Lebeus gefichert. Aber ihre Zusammenarbeit mit den alten Organen des Staates ichni ungablige Reibungen aller Art und wir haben unfer Bestes getan, viose neuen Gebilde wenigitens einigermaßen organisch in unser ffentliches Meben eingufügen. (Burufe ber IL Cog.: Aufgu

Mit Genughnung begrüßen wir ben Ton, ba bie Berantwortung von uns auf die freigewählte Berfretung des gangen Bolles übergegangen ist. An Ihren ist es nun, dem freien Breuhen die neue denernde Staatsform zu geben. Sie follen breugen aus einem ber politifc ruditanblatten jum fretbett-ichten und borgefchrittenften Staat ber Welt machen. Sie fichien und borgeschriftensten Staat der Welt machen. Sie sollen die Abneigung gegen Preußen überwinden. Große Aufgaben siehen Ihmen devor. Sie baden aufguräumen mit der Neaklion in der inneren Bormaltung, Sie baden das Verkebrsweien und das Sieuerwesen nen zu ordnen, die gewalitgen Probleme der Wohnungsfürforge und öffentlichen Gekundheitspflege zu lösen, unser ganzes Unterrichts- und Erziehungswesen und moderne Grundlagen zu siellen. Die Wege zu den höchten Siellen im hacklichen, im wirtschaftlichen, im kulturellen Beden waren bisder nur einer keinen Jahl Bevorzugter offen. Das wurde fin neuen Vreußen anders werden. Jeder geistien Rraft, jedem Talent wird der Gran den Reg einen, und durch Reiß und Leisftungen zur vollen Auswirfung seiner Kräfte zu gelangen. (Beifall.)

(Beifall.)
Wir kennen keinen prenhischen Bartikularis.
mus. Breußen ist bereit, aufaugehen im Neich, in der Mepublik der politisch geeinten Aation, im deutschen Sindeitsstaat. (Beifall.) Dorten die Eliedkaaten auf, dann idnnte das gange Relch nach Iverkandigleit in neue Verwolkungs. woserigeite Beg zum deutschen Einheitskost wate die Zerschlanung Preußens in leikungs und ledenbunfähige Averarepubliken. (Beifall.) Diese Austeilung wäre für undere Birtischt, unsern Bertehr und unsere Kulturpfleze gleich berbängnisvoll. Solange die fühden tot zu seinem bedorstehenden Einkritt in die großdeutsche Republik unsern bedorstehenden Einkrit in die großdeutsche Republik unsern beralichten Brudergung zurusen (Beifall.) selbständige Kliedlanden, bilden, solange und vorten als einhe über Kliedlanden, bilden, solange und vortigerig die einhe ihner Alledlanden, bilden, solange und auch Breußen als einhe ihner Alledlanden, bilden kieden. Der Farlickrit der benticken Einheit liegt nicht in der Bermehrung der ichritt ber bentichen Ginheit flegt nicht in ber Bermehrung ber Gingelstaden. Er einen liegt mid in der Vermentung der Eingelstaden. Er einen alle fallen sind moch nicht erstüllt. Mit Gewalt kat es einst das Keld zusammengeschmiedet. Die Gewalt ist gerbred u. Mit dem Weiß der Treifest, der Ordnung und Arbeit soll einem elnand der denischen Kation und threr fünstigen friedlichen Gewald in den alle Preußen ist tot, es lebe das neue Brenkent (Gradon). In den Dienst des jungen preußischen Bellsstädeter sollen Sie Ihre aanse Kraft kelsen zu diesem Sie in wuricht Ihren die

Ihre gange Kraft fteilen Bu biefem West witnicht Ihnen bie probiforifche Megierung Glind und bollen Gefolg. Gebt. Beifall und Banbellatichen. Abg. Abolf Bolimann: Die Betichaft beren

(!!doot siet Dierauf eröffnet ber Abg. Derold (8.) ofe alleftes Milglieb ber Berfammlung, geb. am 20. Juli 1848. Die eefte Sibung ber berfaffunggebenden breubischen Landesversammlung.

Rach feiner Begraffungsansprache beruft gur vorläufigen Bil-bung bes Bureaus ber Altersprafibent zu Schriftsteren Frau Gertrud Sanna und bie abgg. Specht. Meber-Frankfurt und

Es find bereits 840 Mitglieber angemelbet, bie Beichlufe-

in Groß-Verlin. (Seiterkeit rochto. — Pfuirnse bei den U. Sog.)
Der Profident ichlägt vor, die nächte Sih ung morgen nachmitteg um 3 Uhr abendenten mit der Tegetordnung: 1. Bertatung eines weiteren Antropes zur Erchtisberhung. L. Bahl des Brößdenten, der Bigeprösidenten und Schriftlicher, 3. erste, zweite und dritte Lesung des Geseinententes weben vorsäufiger Ordnung der Staatsgewalt.

Wannen weihnte, ift zur Talfache geworben, und feine Macht ber bem Stanpraft zum Opier gefaßen find. (Stürmische gurupe Welt wird je imitande fein, die großen demofratischen Frangen- bei den Son.: Ihre Schnie!) Sie hören nicht und Sie feben eich feben, es tonnte auch wird bem Graffasten ber Revolution gunichte an machen. (Lachen roch in) nicht, Sie wollen nicht hören und nicht seben, es tonnte auch bet mol amgelehrt kommen, und dann könnten Sie irog sein, wenn nicht, das Standrecht kommen, und dann könnten Sie irog sein, wenn nicht, das Standrecht nicht eine Winnte könger erhalten bliebe, wern Wer allem die geschlicht. Weir würden eine Gesert weisen spflicht verfäumen, wenn wir and nur einen das Kon noch mit dem Antrag warten wollten. Schon die morgen schief ist eigenklich zu spälle Vernn die Prengische Landesverfammend. Inng sich ihrer Pisicht belouft ware, müßte sie noch deure sossen nicht, wiedel die morgen und dem Standrechten, dem Sie volgen nicht, wiedel die morgen und dem Standrechten, dem Sie volgen nicht, wiedel die morgen und dem Standrechten, wo

Leute furgerhand erfdieffen

find, Die tier Jahre im Felbe mitgemedt und fich inft alle ihre Beffen gum Aubenten mitgebracht haben. Ge fpielen fich bort

Edjanbfled in ber Geichichte

find, (Genenie Zurufe bei der Mehrbeit: Ihre Schuldt) Id nehme an, daß die Anhaber der preußischen Minikerfesseldabon nichts wissen, denn sonst würde das unschniblig vergossene Alnz an ihnen kleben. Sie würden sich in der ersten Sihning ein Zenanis aussiellen, das einem Totenscheit gleichsebe, wenn Sie nicht unsern Antros auf die Angesordung der merglien Situng seben. Alle uristen sind fich daniber einig. daß das

Stanbrecht ungefritich

ift, icon unter ben früheren Buftanben ungeleitich mer Benn Gie ein Gefühl für Renichlichteit haben, nehmen Gie unfern Antrog an, (Beif. b. b. U. Gog. - Burnf: Die Regierung

Albg. Dergt (Ontl.): Der Abg. Soffmann bat uns vorgeworfen. baß wir bei feinem Antrog gelacht batten. Wir wiffen fehr woll-bag es fic bier um eine außerordentlich ernfte Sade baudelt, und ban es sig dier um eine außerodentlich ernste Sache kandelt, und wollen uns darüber dier aussprechen. dere do f im aun dat schrrecht: Es ist viel unichuldiges Blut in Berlin verzossen, es frogt sich nur, von welcher Seite. (Lebh. Zust. d. d. Wehrbeit.) Die Borgange sind in der Tat ein Schandled sür alle Ewigleit. Es fragt sich nur, wer daran Schuld ist. (Erneute Zuit. d. d. Wehrbeit.) Wir wönischen also and, das die Angelegenheit sier auf das gründlichste besprochen wird, deaniragen aber aus sormalen Bründen, damit die Kotversassung für Breuten unnächt ersehigt werden sonn, den Antrag Sossmann Abermargen zu dereiten. Abg. Adolf Sessmann M. Sog.): Dasür, von welcher Seite unsichnlässes Aus vergessen worden ihr werden wir Junen swiel Beweise erbringen, das Ihnen Hien und Sehen vergesen mird. Bundern muß ich mich, das der Austig min ist er zu der Frage gar keine Etellung nimmt. Die Erledigung der Kotversassung ist nicht so den notwendig wie die Erledigung unseres Antrages, der unwölfiges Blutverglehen verwermeres Antrages, der unwölfiges Blutverglehen verwermeres Antrages, der unwölfiges Blutverglehen verwermeres Mattages, der unwölfiges Blutverglehen der meiden der Bod er sollen ber meiden seiner (Sog.): Es wird sehr abeedmäßig sein diesen

meiden seiner (Sog.): Es wird sehr zwedmäßig sein, diesen Antrog zu verhandeln, und dem Bolf draußen, das über die Borgänge in Berlin nicht kinreichend unterrichtet ist, zu zeigen, wer die Schuld an diesen Dingen trägt. (Sehr wahr! bei den Sog.) Es wird sehr deltsam für unser ganzes Bolf wirfer, wenn restios außgenärt wird, wer die Schuldigen sind. (Sehr wahr!) Wir werden daber für den Antrog Kossmann stimmen.

Ministervässchent dirscht Antrog Kossmann stimmen.

Ministervässchen dirscht Antrog Kossmann stimmen.

Ministervässchen, daß der Justigmannster zu der Frage nicht Stellung nimmt. Wenn es sich um die moterielse Beratung des Antroges bandeln wird, wurd sich im die moterielse Beratung des Antroges bandeln wird, wurd sich im die neinen Anlaß, und in die rein geschäftlichen Angelegenheiten des Haufag, und in die rein geschäftlichen Angelegenheiten des Haufag, wenn der Antrag noch in diese Stunde bewaren würde.

The Andreis wird der Antrogenischen, wenn der Antrag noch in diese Stunde bewaren der den Minister des Inners wenden müßen, um Auskanist derüber, od es wahr ist, daß des Standrecht nicht mit dem Willen der Regierung erfallen, zundern erzwungen von der Sesbaresta. (Höhnt das den Andreis den und, unseren Antrag als den driften Gegenstand auf die morvies Topessordwung an ieden. ich nun, unferen Antrag als ben dritten Gegenstand auf die morpige Tagekordnung zu feben. Abg. Dr. Friedders (Dem.) schließt fich bem Antron

Leinert an.

Abg. Dergt (D. Nat.): Wenn auch unsere sormellen Bebensen sortbeiteben, so werden wir doch den Wünsichen der Unadhängisch entsprechend, dasur illimmen, daß der Antrog morgen beraten wird. Wir haben nichts zu verbergen, wie wollen vergen beraten mird. Wir haben nichts zu verbergen, wie wollen Wichtschapen gründlich durchgesprochen wissen. Abg. Dr. Porsch (Bentr.): Auch wir sind damit einverstandendaß dieser Antrog morgen auf die Lagesardnung kommt. Mögen die Verhandlungen aber auch dazu beitragen, das Verziehen unsschuldigen Blutes zu verkindern. Nachdem auch noch Abg. von Kranse (D. Op.) sich in gleichem Sinne ensbesprochen dat konstatiert der Altersprässent die Einmütigleit des ganzen dauses, die Lagesordnung für morgen dasin abzuändern, daß andeitter Gelle der Antrog Adolf Gossmann und an vierter der vorläusige Verzigsungsentwurf berofen wird.

Schluß K4 lihr.
Rächste Sidung Freitag 3 libr. Wahl des Präsidiums. Antrog Adolf Ooff mann, Berzigsungsentwurf.

Erfreulich ist an der Delegation vor allem die endliche und allerdings viel zu späte Ansichaltung des Herrn Erz-berger. In übrigen ist die Delegation dis auf Dr. Schücking sehr wenig glücklich zusammengesetzt. Miller, Giesberts und David sind bewährte Durchbaltepolitiker gewesen, und insbesondere David bat die offigiose Kriegsauffoljung immer wieder verteibigt und hat als Bortführer der Rechtsjozialiften in Stockholm eine febr unglückliche Rolle gefpielt.

weite und dritte Lesung des Geschenkungs wegen vorsaufiger Ordnung der Staatdsewalt.

Bur Geschäftsordnung bemerkt Abg. Abolf Orsmann in enlehung der Delegation wenig entzück, wenn es auch nit seiner Kritif zurückölt. Immerbin dalt das Blait es sür überaus bedmerkich, daß nicht ein Mitglied der Unabhängigen zu nad auf die mergende Zagesordnung zu sehen. In den gazust an der Friedensdelegation gehöre. In das das namens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens meiner Fraktion und trob des Aachen auf den en kannens der gericht generkten der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht werden seinen der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht zu wissen seine hat der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht zu wissen seine hat der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht zu wissen seine hat der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht zu wissen seiner hat der gerignete Mann geweich. Das "Gerliner Lageblatt" scheint noch immer nicht zu wissen seiner kritit zurückselt, das mitgeraus bedwerrlich, das nicht ein Mitglieden Kreisen der gengen weich der gerignete Mann geweich der gerignete Kreisen der gerignete Mann geweich der g Gelbit bas "Berliner Tageblatt" ift von ber Bufant-